

SAC Hüttenbau 2000-2020

Teil 1



Titelbilder (v.o.l.n.u.r.)

Monte-Rosa-Hütte, Tierberglhütte und

Capanna Motterascio: davidschweizer.ch

Claridenhütte: LeutwylerPartnerArchitekten

Capanna Cristallina: Zettel/Schulthess

Cabane Rambert: davidschweizer.ch

Cabane de Tracuit: Thomas Jantscher

Terrihütte: davidschweizer.ch

Impressum

Alle Angaben wurden mit grösstmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren zusammengestellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

SAC Ressort Hütten und Infrastruktur, huetten@sac-cas.ch

Februar 2019

Alle Rechte beim Schweizer Alpen-Club SAC

Texte: Ulrich Delang

Layout: Iris Sennhauser und Petra Waldburger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	UMBAU OHNE VOLUMENERWEITERUNG	42
Methodik	5	Capanna Cadlimo - SAC Uto	43
Entwicklung seit 2000	6	Hollandiahütte - SAC Bern	44
Typologische Grundformen	8	Hüfihütte - SAC Pilatus	45
Zwei Neubauten im Vergleich	11	Planurahütte - SAC Tödi	46
Kennwerte - Begriffsverzeichnis	14	Sewenhütte - SAC Pfannenstiel	47
NEUBAU	15	KENNWERTE - GRAPHISCHE VERGLEICHE	48
Capanna Cristallina - CAS Ticino	16	Baukosten inkl. Teuerung	48
Finsteraarhornhütte - SAC Oberhasli	17	Baukosten pro Schlafplatz	49
Monte-Rosa-Hütte - SAC Monte Rosa	18	Gebäudevolumen	50
Cabane de Saleinaz - CAS Neuchâteloise	19	Kubikmeter pro Schlafplatz	51
Spitzmeilenhütte - SAC Piz Sol	20	KENNWERTE - GESAMTVERZEICHNIS	52
Topalihütte - CAS Genevoise	21	Fertigstellung ab 2020	52
Cabane de Tracuit - CAS Chaussy	22	Fertigstellung 2015-2019	53
Cabane de Vélan - CAS Genevoise	23	Fertigstellung 2010-2014	54
UMBAU UND ERWEITERUNG - KONTRASTIEREND	24	Fertigstellung 2005-2009	55
Capanna Corno-Gries - SAC Rossberg	25	Fertigstellung 2000-2004	56
Gspaltenhornhütte - SAC Bern	26	Fertigstellung vor 2000	57
Cabane de Moiry - CAS Montreux	27		
Capanna Motterascio - CAS Ticino	28		
Cabane Rambert - CAS Diablerets	29		
Täschhütte - SAC Uto	30		
Tierberglihütte - SAC Baselland	31		
Chamanna da Tschierva - SAC Bernina	32		
UMBAU UND ERWEITERUNG - INTEGRIEREND	33		
Albert-Heim-Hütte - SAC Uto	34		
Binntalhütte - CAS Delémont	35		
Claridenhütte - SAC Bachtel	36		
Lämmerenhütte - SAC Angenstein	37		
Camona da Terri - CAS Piz Terri	38		
Treschhütte - SAC Am Albis	39		
Cabane des Vignettes - CAS Monte Rosa	40		
Wildstrubelhütte - SAC Wildhorn / SAC Kaiseregg	41		

Vorwort

20 Jahre Hüttenbau im SAC - eine Bilanz

Bauen oberhalb der Baumgrenze ist Privileg und Verpflichtung zugleich. Ein Privileg, weil ausser dem Schweizer Alpen-Club SAC fast niemand Gebäude auf Felskuppen und Bergrücken erstellen, unterhalten und betreiben darf. Gleichzeitig verpflichtet uns dieses Privileg, gute Architektur zu realisieren. Sie soll nicht nur ästhetisch, konstruktiv, betrieblich und räumlich überzeugen. Auch die Einbettung in die Landschaft soll stimmen, und eine möglichst nachhaltige und ressourcenschonende Haustechnik ist selbstverständlich.

Die erste SAC-Hütte, die Grünhornhütte, entstand 1863 als Stützpunkt am Fusse des Tödis, als oberhalb der letzten Alpweide nur noch Terra incognita war. Seitdem hat der SAC immer wieder neue Hütten gebaut oder übernommen. Als sichtbare Zeugen von über 150 Jahren Bau- und Bergsportgeschichte gehören sie mittlerweile zum kulturellen Erbe der Schweiz. Einfache Schutzhütten mit einem Strohlager für eine Handvoll Wagemutige haben sich mit der Zeit in bewirtschaftete Bergunterkünfte mit bis 150 Betten gewandelt. Heute lassen wir unberührte Alpentäler und Gebirgskämme in Ruhe. Neue Hütten bauen wir nur noch selten, als Ersatz von bestehenden, betrieblich ungeeigneten oder baufälligen Gebäuden.

In den meisten Fällen geht es heute beim Hüttenbau darum, die wertvolle Bausubstanz der bestehenden Hütten zu erkennen, zu erhalten und den heutigen Bedürfnissen und gesetzlichen Anforderungen so anzupassen, dass sie ihren Hauptzweck als Stützpunkte für den Bergsport erfüllen. «Der Charakter von einfachen Gebirgsunterkünften» soll dabei gemäss SAC-Leitbild das «herausragende Merkmal» bleiben.

Die Sektionen des SAC besitzen und betreiben 152 dem Zentralverband angeschlossene Hütten, eine zusätzliche Hütte gehört dem Zentralverband. Von den 153 Hütten sind 14 Biwaks und fünf Biwak-ähnlich (kleine, unbewartete Hütten);

134 sind Hütten im herkömmlichen Sinn und i.d.R. während der Hauptsaison bewartet.

Durchschnittlich realisieren wir drei bis sechs Bauvorhaben im Jahr, zur Planer- und Projektwahl führen wir meistens einen Architekturwettbewerb durch. Getreu dem SAC-Leitbild: «Der SAC ist offen für innovative architektonische Lösungen».

Mit dieser Dokumentation wollen wir die Entwicklung der Bautätigkeit des SAC seit der Jahrtausendwende aufzeigen und reflektieren. Alle seit dem Jahr 2000 realisierten Hüttenbauten werden dokumentiert. Wir untersuchen 70 Bauten, rund die Hälfte aller SAC-Hütten: 54 wurden nach 2000 realisiert, drei davor und bei 13 steht die Ausführung bevor (stand Frühling 2019).

Im **ersten Teil** untersuchen wir anhand der einschlägigen Kennwerte (mit Fokus auf Kosten, Flächen und Volumen) die Entwicklung des Hüttenbaus zwischen 2000 und 2019, wobei wir nur die in dieser Zeitperiode fertiggestellten Bauten berücksichtigen. Dann wagen wir eine typologische Einordnung der Hüttenbauten und zeigen exemplarische Vertreter. Zum Schluss vergleichen wir die wichtigsten Kennwerte in einer graphischen Gegenüberstellung und führen ein tabellarisches Gesamtverzeichnis aller Hüttenbauten.

Im **zweiten Teil** der Dokumentation vervollständigen wir die Gesamtübersicht.

Ulrich Delang
SAC-Ressortleiter Hütten und Infrastruktur

Methodik

Um einen Vergleich der Bauten zu ermöglichen und um Erkenntnisse für neue Projekte zu gewinnen, werden die Bauvorhaben mit Plänen, Fotos, sowie «harten», vergleichbaren Kennwerten wie Anzahl Schlafplätze, teuerungsbereinigte Baukosten, Quadratmeter, Kubikmeter, Kosten pro Schlafplatz, usw. dokumentiert.

Zwischen 2000 und 2019 wurden rund CHF 110 Mio. in 57 Bauvorhaben investiert, durchschnittlich knapp CHF 2.0 Mio. pro Hütte (Tabellen 1 und 2). Nicht berücksichtigt sind rund CHF 3 Mio. für den jährlichen Hüttenunterhalt. Zwischen 2000 und 2004 wurden überdurchschnittlich viele Neubauten realisiert, die durchschnittlichen Baukosten pro Hütte in dieser Periode sind im Vergleich zu den Folgejahren entsprechend höher (Tabelle 3).

Ab Seite 52 sind die Kennwerten aller Hüttenbauten aufgeführt.

Grenzen der Methodik

Bei einem Hüttenumbau mit Volumenerweiterung werden die Fläche und das Volumen der bestehenden Hütte und des Neubauteils voneinander getrennt ermittelt. Bei den Baukosten ist eine Unterscheidung zwischen Bestand und Erweiterungsbau hingegen aufgrund der verfügbaren Daten nicht möglich, die gesamte Bausumme wird berücksichtigt. Zudem ist die Eingriffstiefe in die bestehende Bausubstanz bei Umbauten sehr unterschiedlich, je nach Zielvorgaben und Qualität der vorhandenen Bauteile. Die Baukosten können trotz vergleichbarer Volumetrie stark variieren.

Die Transportkosten variieren ebenfalls stark, zwischen 5% und 25% der Baukosten, je nach Transportvolumen, Baumaterialien, Lage, Höhe und Erreichbarkeit der Hütte. Auch die Kosten der Versorgungs- und Speicheranlagen

für Strom und Wasser sowie die Kosten der Abwasserreinigungsanlage variieren erheblich. Sie sind unbedeutend bei Hütten, die an das öffentliche Netz angeschlossen sind, oder wenn die bestehende Infrastruktur ohne Ausbau weiterverwendet werden kann. Müssen hingegen Strom, Wasser und Abwasser umweltschonend vor Ort produziert resp. behandelt und die Anlagen neu erstellt werden (und das ist in den überwiegenden Fällen so, SAC-Hütten sind i.d.R. netzunabhängige Inselanlagen ohne Strom-, Wasser- und Kanalisationsanschluss), dann sind Kosten von mindestens 0.5 Mio. CHF für eine einzelne Hütte keine Seltenheit.

Bei einigen Hütten sind aufwändige Vorkehrungen zum Schutz vor Naturgefahren wie z.B. Lawinen zu realisieren, andere müssen «nur» dem rauen Hochgebirgsklima standhalten. Auch die saisonale Betriebsdauer beeinflusst die Erstellungskosten massgeblich: Bei Hütten mit Sommer- und Winterbetrieb sind die Investitionen in die Gebäudehülle und die Haustechnik (Wärmedämmung, Heizung, Warmwasser, Brauchwasserspeicherung) bedeutend höher als bei reinen Sommerhütten.

Nicht zuletzt können die Baukosten aufgrund des regionalen, konjunkturbedingten Baupreisindex bis zu 20% variieren.

Eine projektspezifische, differenzierte Erfassung all dieser Daten wäre sehr aufwändig und würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen. Trotz aller Einschränkungen erleichtern die erhobenen Kennwerte jedoch den Vergleich und die Bewertung der Bauvorhaben.

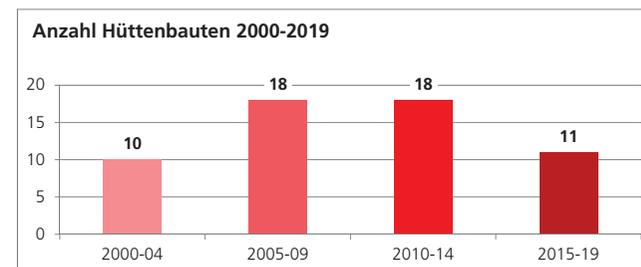


Tabelle 1: Zwischen 2000 und 2019 wurden 57 Bauvorhaben realisiert.

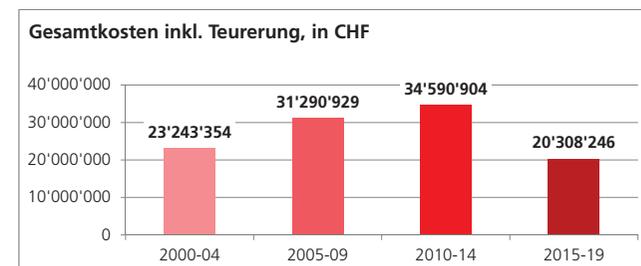


Tabelle 2: Rund CHF 110 Mio. wurden in Bauvorhaben zwischen 2000 und 2019 investiert. Im gleichen Zeitraum investierten die Sektionen rund CHF 60 Mio. in den Hüttenunterhalt.

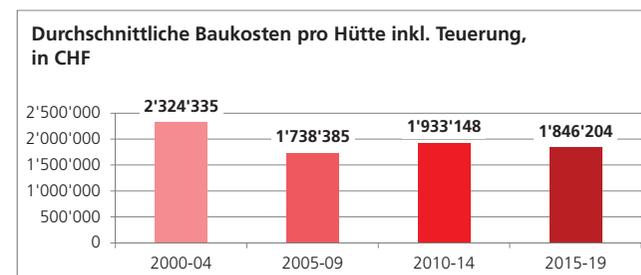


Tabelle 3: Die durchschnittlichen Baukosten pro Hütte variieren stark, zwischen CHF 400'000 (Leutschachhütte, kleiner Anbau für das Bewartungsteam) und CHF 7'120'000 (Neubau Monte-Rosa-Hütte). Im Mehrjahresvergleich bleiben sie jedoch konstant.

Entwicklung seit 2000

Baukosten pro Quadratmeter und pro Kubikmeter: deutliche Verteuerung seit 2005

Im Mehrjahresvergleich variieren die durchschnittlichen Baukosten pro Quadratmeter erheblich: Zwischen CHF 2'738 (2005-09) und CHF 4'475 (2015-19), was einer Steigerung von 63% entspricht. Die Entwicklung der Baukosten pro Kubikmeter geht in eine ähnliche Richtung: Zwischen 2005-09 und 2015-19 nahmen die Kosten um 48% zu, von CHF 1'035 auf CHF 1'530.

Die Baukosten pro Quadratmeter und pro Kubikmeter (sowie die Baukosten pro Schlafplatz) sind von 2000 bis 2004 wegen der überdurchschnittlich grossen Anzahl Neubauten (vier von zehn Bauten) hoch. Dasselbe gilt zwischen 2015 und 2019, und zwar wegen dem überdurchschnittlich hohen Anteil (bei sieben der elf Bauvorhaben) an aufwändigen Gesamtsanierungen mit Hüttenerweiterungen (Tabellen 4, 5 und 6).

Seit 2005 Erhöhung der Baukosten pro Schlafplatz um 52%

Die Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten pro Schlafplatz verläuft ähnlich wie diejenige der Baukosten pro Kubikmeter: Zwischen den Perioden 2005-09 und 2015-19 ist eine Steigerung von 51% feststellbar, von CHF 22'779 auf CHF 34'463. Im Vergleich zur Zeitperiode 2000-04 sind die Baukosten 15 Jahre später jedoch «nur» um 27% gestiegen (Tabelle 7).

Steigende Ansprüche: Erhöhung der Quadratmeter und Kubikmeter pro Schlafplatz

Wichtige Indikatoren der Volumen- und Flächenentwicklung der Hüttenbauten sind der Quadratmeterbedarf pro Schlafplatz und der Kubikmeterbedarf pro Schlafplatz. Zur Berechnung der Quadratmeter pro Schlafplatz wird die Geschossfläche GF aller Stockwerke durch die Anzahl

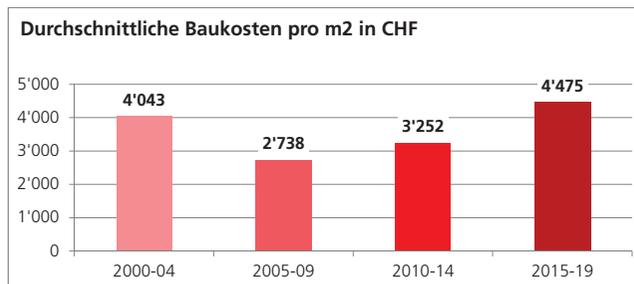


Tabelle 4: Die Erhöhung der durchschnittlichen Baukosten pro Quadratmeter zwischen 2005 und 2019 beträgt 63%. 2000-04 und 2015-19 sind sie wegen der ausserordentlich tiefgreifenden Investitionen besonders hoch.

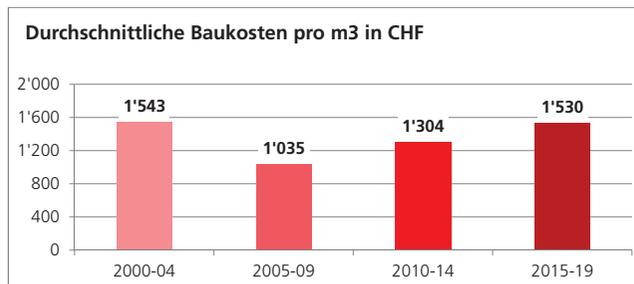


Tabelle 5: Die Erhöhung der durchschnittlichen Baukosten pro Kubikmeter zwischen 2005 und 2019 beträgt 48%.

Hütte	Fertigstellung	CHF/m2	CHF/m3
Spannort*	2018	10'086	2'500
Albert Heim*	2019	6'697	2'350
Binntal*	2019	6'250	2'192
Rambert	2015	4'955	1'909
Lämmeren	2016	3'375	1'477
Durchschnitt	-	6'273	2'086

Tabelle 6: Vergleich der zwischen 2015 und 2019 realisierten Gesamtsanierungen mit Erweiterung. Von den seit dem Jahr 2000 realisierten Bauten sind die Baukosten pro Quadratmeter bei der Spannorthütte mit CHF 10'086 am höchsten. Zum Vergleich, bei den 2009 und 2013 fertiggestellten Neubauten der Monte-Rosa-Hütte und der Cabane de Tracuit betragen Baukosten pro Quadratmeter inkl. Teuerung CHF 6'169 (Monte-Rosa) resp. CHF 7'333 (Tracuit). Die Baukosten pro Kubikmeter sind bei der 2003 fertiggestellten Capanna Cristallina am höchsten: CHF 3'015 (inkl. Teuerung). * In der Ausführungsphase



Spannorthütte, 40 Schlafplätze, 1 956 m.ü.M

© Eskil Roll



Cabane de Tracuit, 116 Schlafplätze, 3 256 m.ü.M

© Zettel/Schulthess

Gäste-Schlafplätze dividiert. Beim Kubikmeterbedarf pro Schlafplatz wird das Gebäudevolumen GV durch die Anzahl Gäste-Schlafplätze dividiert. Die Anzahl Schlafplätze für das Hüttenpersonal wird dabei nicht mitgezählt. Seit dem Jahr 2000 ist der durchschnittliche Quadratmeterbedarf pro Schlafplatz um 16% gestiegen, von 6.8 m² auf 8.0 m². Etwas höher ist die Steigerung des durchschnittlichen Kubikmeterbedarfs pro Schlafplatz in den letzten 20 Jahren, nämlich um 21% von 17.6 m³ auf 21.6 m³ (Tabellen 8 und 9).

Die Steigerung des Flächen- und Volumenbedarfs pro Gast widerspiegelt die Anpassung der Architektur an gestiegene Komfortansprüche und an gesetzlichen Vorschriften. Die Anzahl Betten pro Zimmer sinkt, enge Massenlager mit 20 Betten werden in komfortable Mehrbettzimmer für vier bis zehn Gäste aufgeteilt. Geschlechtergetrennte Nassräume, moderne Komposttoiletten, praktische Trocknungsräume, grosszügige Aufenthaltsräume und betrieboptimierte Küchen und Lagerräume ersetzen die veraltete und nicht mehr gesetzeskonforme Infrastruktur. Enge, platzsparende Treppen, Korridore und Wände werden brandschutzkonform vergrössert und angepasst.

Die Umsetzung all dieser Ansprüche ist kostenintensiv und bedingt oft eine Volumenverdoppelung der bestehenden Hütte, ohne Erhöhung der Schlafplatzanzahl.

Die Durchschnittswerte widerspiegeln nur z.T. die aktuelle Entwicklung, bei den zuletzt realisierten Gesamtsanierungen mit Hüttenerweiterung sind deutlich höhere Werte feststellbar. Spitzenreiterin ist die Albert-Heim-Hütte mit Baukosten von CHF 66'457 pro Schlafplatz und einem Volumenbedarf von 28.31 m³ pro Schlafplatz (Tabellen 6 und 10).

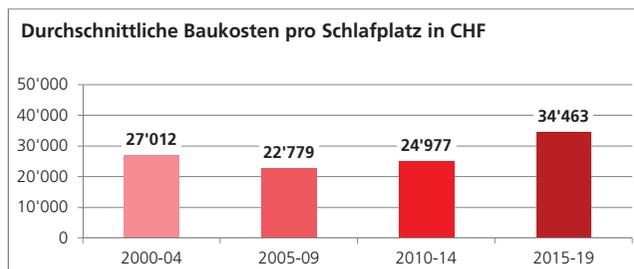


Tabelle 7: Die Erhöhung der durchschnittlichen Baukosten pro Schlafplatz zwischen 2000 und 2019 beträgt 27%, zwischen 2005 und 2019 51%.

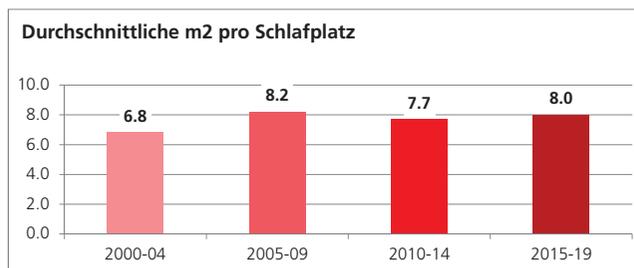


Tabelle 8: Die durchschnittlichen Quadratmeter pro Schlafplatz steigen zwischen 2000 und 2019 um 16%.

Hütte	CHF/SP	m ² /SP	m ³ /SP
Albert Heim*	66'547	9.94	28.31
Rambert	53'546	10.81	28.06
Spannort*	52'500	5.21	21.00
Binntal*	47'000	7.52	21.44
Lämmeren	26'226	7.77	17.76
Durchschnitt	49'164	8.25	23.31

Tabelle 10: Ein Vergleich der zwischen 2015 und 2019 realisierten Gesamtsanierungen mit Erweiterung. Die 2019 fertiggestellte Albert-Heim-Hütte weist von allen seit dem Jahr 2000 realisierten Bauten die höchsten Baukosten pro Schlafplatz auf: CHF 66'547. * In der Ausführungsphase

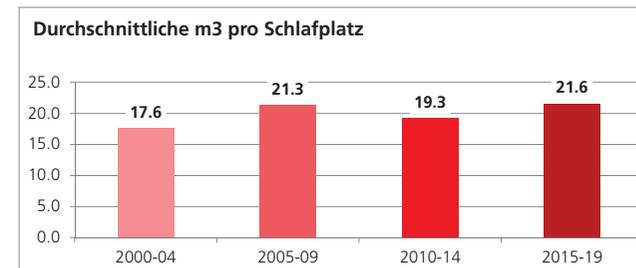


Tabelle 9: Die Erhöhung der durchschnittlichen Kubikmeter pro Schlafplatz beträgt zwischen 2000 und 2019 21%.



Albert-Heim-Hütte, 64 Schlafplätze, 2 543 m.ü.M

© George Eisler



Cabane de Rambert, 36 Schlafplätze, 2 580 m.ü.M

© Diogo Marques

Typologische Grundformen

Die Typologie des Hüttenbaus lässt sich in vereinfachter Form auf vier Grundmuster herunterbrechen: Neubau; Umbau und Erweiterung mit *kontrastierendem* Ansatz; Umbau und Erweiterung mit *integrierendem* Ansatz und Umbau ohne Volumen-erweiterung. Ab Seite 15 sind exemplarische Vertreter der vier Kategorien ausführlich dokumentiert.

Typ A - Neubau

In der Regel ist die Grundform einfach, kubisch und kompakt. Die Raumeinheiten sind üblicherweise auf drei Geschosse verteilt: Erdgeschoss mit Tagesräumen (Küche und Aufenthaltsraum); Obergeschoss(-e) mit Nachträumen (Schlafzimmer) und Untergeschoss mit Nebenräumen. Der Eingangsbereich ist entweder im Untergeschoss oder im Erdgeschoss angeordnet, je nach Topographie.

Effiziente Gebäudeformen und Raumorganisationen zeichnen sich aus durch ein tiefes Verhältnis der über das gesamte Hüttenvolumen beanspruchten Kubikmeter pro Schlafplatz (m^3/SP , Tabelle 11).

Die Raumorganisation ist bei Hüttenbauten möglichst effizient und platzsparend, die Erschliessungsfläche kompakt. Eine Ausnahme bildet diesbezüglich die Monte-Rosa-Hütte: Eine kaskadenförmige Treppe entlang der Aussenwand erschliesst die radial angeordneten, trapezoiden Räume auf den fünf Normalgeschossen.

Der durchschnittliche Kubikmeterbedarf pro Schlafplatz liegt bei Neubauten bei $20.5 m^3/SP$, wobei die Unterschiede gross sind: Bei der 1993 fertiggestellten Cabane de Vélan sind es $16 m^3/SP$, sechzehn Jahre später sind es bei der Monte-Rosa-Hütte und der Spitzmeilenhütte beinahe doppelt so viel, nämlich knapp $30 m^3/SP$. Eine ähnliche Entwicklung kann bei den Baukosten pro Schlafplatz und bei den Baukosten pro Kubikmeter festgestellt werden (Tabelle 11).

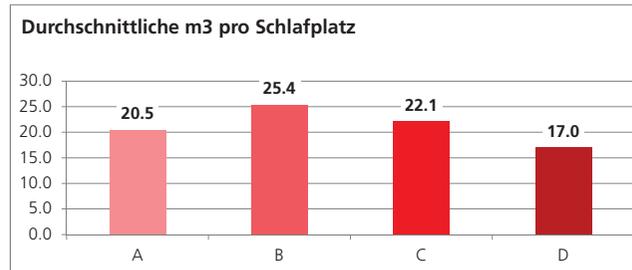


Tabelle 11: Der durchschnittliche Kubikmeterbedarf pro Schlafplatz ist bei Umbauten und Erweiterungen mit kontrastierendem Ansatz (Typ B) am höchsten. Die höchsten Werte nach Kategorie erreichen folgende Hütten: Spitzmeilenhütte (Typ A, $29.8 m^3$, fertiggestellt 2008), Capanna Corno Gries (Typ B, $28.6 m^3$, 2008), Albert-Heim-Hütte (Typ C, $28.3 m^3$, 2008), Capanna Cadlimo (Typ D, $21.5 m^3$, 2018). Die tiefsten Werte hingegen: Topalihütte (Typ A, $15.7 m^3$, 2003), Chamanna da Tschierva (Typ B, $21.1 m^3$, 2003), Lämmerenhütte (Typ C, $17.8 m^3$, 2001), Hollandiahütte (Typ D, $12.0 m^3$, 2014).

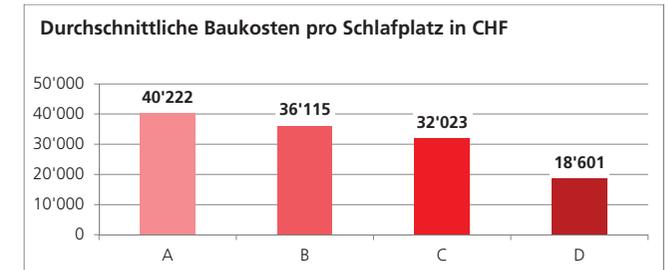


Tabelle 12: Die höchsten Baukosten pro Schlafplatz innerhalb der vier Kategorien weisen die Monte-Rosa-Hütte (Typ A, CHF 56'952, fertiggestellt 2009), die Cabane de Moiry (Typ B, CHF 61'148, 2010), die Albert-Heim-Hütte (Typ C, CHF 66'547, 2019) und die Hüfihütte (Typ D, CHF 44'859, 2019) auf. Die tiefsten Baukosten pro Schlafplatz erreichen hingegen die Finsteraarhornhütte (Typ A, CHF 23'471, 2003), die Capanna Motterascio (Typ B, CHF 22'862, 2005), die Camona da Terri (Typ C, CHF 11'345, 2008) und die Capanna Cadlimo (Typ D, CHF 6'173, 2019). Wobei bei dieser lediglich einige Zimmer, ein Teil der Nasszellen und die Abwasserreinigungsanlage umgebaut wurden.



Capanna Cristallina, 120 Schlafplätze, 2 575 m.ü.M
Neubau: Einfache, kubische und kompakte Form.

© baserga mozzetti



Monte-Rosa-Hütte, 125 Schlafplätze, 2 795 m.ü.M
Neubau: Polygonales Volumen über fünf Geschosse.

© davidschweizer.ch

Typ B - Umbau und Erweiterung mit kontrastierendem Ansatz

Dieser Hützentyp zeichnet sich durch den Kontrast zwischen der bestehenden Hütte und dem Erweiterungsbau aus. Die Grundform, die Gestaltungsprinzipien und das äussere Erscheinungsbild des Erweiterungsbaus unterscheiden sich i.d.R. stark von der bestehenden Hütte. Die unterschiedlichen Bauetappen kommen klar zur Geltung und verstärken sich gegenseitig.

Die bestehenden Altbauten sind i.d.R. mit Bruchstein verkleidet und mit einem Satteldach gedeckt, die Erweiterungsbauten hingegen sind oft kubisch und mit Holz oder Metall verkleidet. Nebst formellen Gründen spielen dabei auch bautechnische und ökonomische Überlegungen eine Rolle: Vorfabrizierte, orthogonale Holzelemente lassen sich hochfliegen und vor Ort während der kurzen, schneefreien Jahreszeit (oft dauert diese nur von Juni bis September) schnell montieren. Eine neue Fassade aus Bruchsteinen wäre kosten- und zeitintensiver.

Der Übergang Alt-Neu wird oft als Zäsur und neuer Haupteingang ausgebildet. Anstelle der kleinformatischen Fenster der Altbauten werden in den neuen Aufenthaltsräumen grosszügige Panoramafenster eingesetzt, welche die Landschaft ins Haus «fliessen» lassen.

Die Geschosse werden auch in dieser Kategorie i.d.R. in Tagesräume, Nachträume und Nebenräume aufgeteilt. Die vertikale Erschliessung wird aus raumorganisatorischen Gründen oft doppelt geführt, mit je einer Treppe im Altbau und im Erweiterungsbau, was sich auf die beanspruchten Kubikmeter pro Schlafplatz auswirkt. Diese variieren nicht so stark wie bei den Neubauten, sind aber immer noch recht unterschiedlich: Von 21.8 m³ (Chamanna da Tschierva) bis 28.6 m³ (Capanna Corno-Gries), was einem Unterschied von 30% entspricht. Der Durchschnitt liegt bei 25.4 m³/SP und ist von allen Kategorien der höchste Wert (Tabelle 11).

Die Baukosten variieren stark und sind direkt von der Eingriffstiefe in die bestehende Bausubstanz, von der Grösse des Erweiterungsbaus und von der Anzahl Schlafplätze abhängig: Die Erweiterung und Gesamtansanierung der Cabane de Moiry ist mit CHF 6.6 Mio. dreieinhalb Mal so teuer wie der Neubau des Nebengebäudes und die punktuelle Sanierung der Tierberghütte (Tabelle 13).

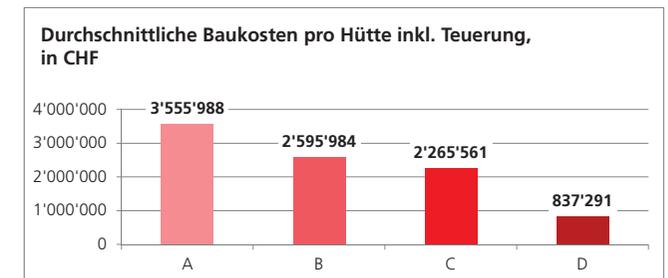


Tabelle 13: Die Baukosten unterscheiden sich stark, je nach Anzahl Schlafplätzen, Grösse der Hütte und Eingriffstiefe in die bestehende Bausubstanz. Wenn die gesamte Infrastruktur komplett neu erstellt wird (Typ A), dann sind die Baukosten am höchsten. Wird die Hütte hingegen ohne Volumenerweiterung umgebaut (Typ D), dann sind die Kosten dank der Weiterverwendung eines Teils der bestehenden Infrastruktur am tiefsten.



Chamanna da Tschierva, 100 Schlafplätze, 2 583 m.ü.M © Zettel/Schulthess
Umbau und Erweiterung mit kontrastierendem Ansatz: Die unterschiedlichen Bauetappen kommen klar zur Geltung.



Capanna Corno-Gries, 50 Schlafplätze, 2 338 m.ü.M © Zettel/Schulthess
Umbau und Erweiterung mit kontrastierendem Ansatz: Expressive Aufstockung auf bestehendem Erdgeschoss.

Typ C - Umbau und Erweiterung mit integrierendem Ansatz

Diese Kategorie zeichnet sich durch Zurückhaltung beim formalen Ansatz aus. Die Volumenerweiterung richtet sich nach der bestehenden Hütte, Grund- und Dachform werden übernommen und in der Länge, Breite oder Höhe ergänzt. Dieselbe Haltung wird oft auch bei der Wahl der Fensterarten und des Fassadenmaterials eingenommen, sei es aus Bruchstein, Holz-, Metall- oder Zementfaserplatten. In vereinzelt Fällen wird der Materialkontrast gesucht, um trotz einheitlicher Volumetrie die neue Bauetappe zu zeigen.

Der volumetrische Ansatz dieser Kategorie kann platzsparend sein, nur knapp 18 Kubikmeter pro Schlafplatz beanspruchen die Lämmerenhütte, die Cabane des Vignettes und die Camona da Terri. Der Durchschnitt liegt bei 22.1 m³/SP. Es ist aber keineswegs so, dass die Wahl dieser typologischen Grundform automatisch tiefe Raum- und Kostenkennwerte zur Folge hat. Die 2019 fertiggestellte Albert-Heim-Hütte weist aus verschiedenen Gründen (hoher Neubauanteil, komplett neue Haustechnik mit autonomer Strom- und Wasserversorgung sowie Abwasserbehandlung, Natursteinfassade mit Material aus der Region) von allen seit dem Jahr 2000 realisierten Bauten die höchsten Baukosten pro Schlafplatz (66'547 CHF/SP) und die dritthöchsten Kubikmeter pro Schlafplatz (28.3 m³/SP) auf (Tabellen 11 und 12).

Typ D - Umbau ohne Volumenerweiterung

In seltenen Fällen werden die Hütten nur innerhalb der bestehenden Aussenwände umgebaut und saniert, ohne Volumenerweiterung. Von aussen sind die Veränderungen kaum sichtbar. In der Regel ist dieser Projektansatz aufgrund der gestiegenen Platzansprüche nur möglich, wenn gleichzeitig die Anzahl Schlafplätze reduziert wird. Eine Reduktion macht dann Sinn, wenn die Hütte nur selten ausgebucht und die Auslastung tief ist.

Die Weiterverwendung der bestehenden Bausubstanz liegt im Fokus, die Veränderungen beschränken sich oft auf vereinzelte Infrastrukturanpassungen. Deshalb sind bei dieser Kategorie die Baukosten pro Schlafplatz und pro Hütte sowie die Kubikmeter pro Schlafplatz und pro Hütte am tiefsten (Tabellen 11 bis 14).



Lämmerenhütte, 96 Schlafplätze, 2 501 m.ü.M. © davidschweizer.ch
 Umbau und Erweiterung mit integrierendem Ansatz: Form und Gestaltung der Volumenerweiterung richten sich nach der bestehenden Hütte. Bei der Lämmerenhütte schützt der massive Keil im Rücken der bestehenden Hütte auch die vorgelagerte Volumenerweiterung vor Lawinen.

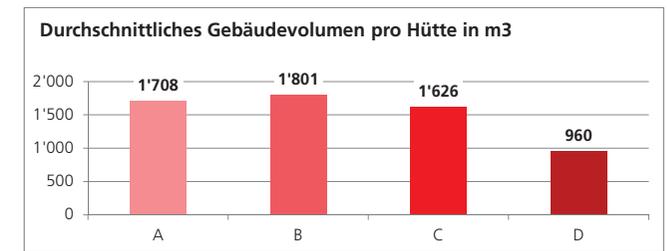


Tabelle 14: Das Gebäudevolumen ist stark von der Anzahl Schlafplätze und von der Raumorganisation abhängig.



Sewenhütte, 60 Schlafplätze, 2 150 m.ü.M © SAC-CAS
 Umbau ohne Volumenerweiterung: Von aussen sind die Veränderungen kaum sichtbar.

Zwei Neubauten im Vergleich

Ein Vergleich zwischen der Spitzmeilenhütte und der Topalihütte zeigt exemplarisch, welche unterschiedlichen Lösungen bei ähnlicher Ausgangslage umgesetzt werden können (Pläne und Fotos auf Seite 20 und 21).

Lage und Profil

Beide Hütten sind für 44 Übernachtungsgäste konzipiert und wurden fünf Jahren nacheinander neu gebaut.

Die 2003 eröffnete Topalihütte liegt im Walliser Mattertal, oberhalb von St. Niklaus auf 2674 m.ü.M. Es ist eine klassische Alpinhütte und wird vorwiegend von Alpinistinnen und Alpinwandernden besucht. Aufgrund der langen Zustiegszeit von 4.5 bis 6 Stunden hat sie kaum Tagesgäste. Rund 900 Personen übernachten dort jährlich, die allermeisten während der Sommersaison.

Die 2008 eingeweihte Spitzmeilenhütte liegt in den Sankt-galischen Flumserbergen auf 2087 m.ü.M, rund 600 Meter tiefer als die Topalihütte. Sie ist in 2 bis 2.5 Stunden im Sommer und im Winter erreichbar und wird auch von Tagesgästen rege besucht. Dank der guten Erreichbarkeit verzeichnet die klassische Bergwanderhütte mehr als viermal so viel Übernachtungen wie die Topalihütte, rund 3'800 Personen, davon drei Viertel im Sommer.

Bauart und Raumangebot

Die zwei Geschosse der Topalihütte ruhen auf einem Betonsockel, der gedämmte Holz-Metallbau ist mit Metall verkleidet. Im Erdgeschoss sind die Tagesräume und die Nebenräume untergebracht: Eingang und Schuhraum (im Winter auch Schutzraum), Aufenthaltsraum mit 44 Sitzplätzen, Küche, Holz- und Lebensmittellager, Technikraum, Wintertoilette sowie der Wasser- und Fäkalientank.

Im Obergeschoss sind Schlafzimmer und Nasszellen unterge-

bracht: Gästezimmer mit 4 bis 10 Betten mit insgesamt 44 Plätzen, je ein Waschraum und eine Trockentoilette für Herren und Damen, bei den Herren zudem ein Urinal. Die Hüttenwartin verfügt über ein separates Zimmer mit eigener Toilette und Dusche.

Auf die Realisierung eines ausgebauten Untergeschosses wurde verzichtet. Dank der Hanglage kann der Raum zwischen der Bodenplatte und dem Gelände z.T. als Lager benutzt werden.

Bei der Spitzmeilenhütte handelt es sich um einen 3-geschos-sigen Holzbau mit einem betonierten Untergeschoss. Im Erdgeschoss befinden sich der Eingangs- und Schuhraum, der Aufenthaltsraum mit 56 Sitzplätzen, die Küche, das Hütten-warts- und das Personalzimmer sowie deren Nasszelle.

Im Obergeschoss befinden sich die Gästezimmer mit 4 bis 8 Betten für insgesamt 44 Gäste. Der Sanitärbereich für die Gäste umfasst eine Dusche, zwei WCs und einen Waschraum für die Damen, für die Herren ein WC, ein Urinal und einen Waschraum.



Spitzmeilenhütte, 44 Schlafplätze, 2 087 m.ü.M

© Paul Buchmann



Topalihütte, 44 Schlafplätze, 2 674 m.ü.M

© Oliver Moser

Im Untergeschoss sind alle Nebenräume untergebracht: zwei Kellerräume und das Holzlager, der separate Schutzraum mit einer eigenen Kochnische (im Normalbetrieb Kleider-Trocknungsraum), ein Technikraum sowie zwei WCs und zwei Urinale für die Tagesgäste.

Weil die Spitzmeilenhütte erheblich mehr Tages- und Übernachtungsgäste als die Topalihütte beherbergt, ist ein effizienter Betrieb nur mit der entsprechenden Infrastruktur möglich. Mehr Komfort für die Gäste und das Bewartungsteam wird geboten. Das Raumangebot ist grösser und das Gebäudevolumen ist beinahe doppelt so gross als dasjenige der Topalihütte.

Flächen- und Volumenbedarf

Im Vergleich zur Topalihütte wurden bei der Spitzmeilenhütte einige zusätzliche Räume realisiert: ein vollständig ausgebautes Untergeschoss mit Lagerräumen, Trocknungsraum und Sanitärräumen für die Tagesgäste, im Erdgeschoss ein Aufenthaltsraum mit 56 Sitzplätzen (statt 44 wie bei der Topalihütte) und ein Personalzimmer, im Obergeschoss eine Gästedusche. Die Gästezimmer sind zudem komfortabler. Entsprechend grösser ist der Flächen- und Volumenbedarf.

Die gesamte Geschossfläche GF der Spitzmeilenhütte beträgt 462 m², fast doppelt so viel wie die 238 m² der Topalihütte. Auch das Gebäudevolumen GV der Spitzmeilenhütte ist beinahe doppelt so gross: 1'313 m³ im Vergleich zu den 691 m³ der Topalihütte. Stellt man diese Werte ins Verhältnis zur Anzahl Schlafplätze, ist der Unterschied ähnlich gross. Bei der Spitzmeilenhütte wurden 10.50 m² und 29.84 m³ pro Schlafplatz verbaut, bei der Topalihütte sind es nur 5.41 m² respektive 15.71 m³.

Haustechnik

Die Unterschiede sind auch hier markant. Die Spitzmeilenhütte verfügt über Toiletten mit Wasserspülung, eine eigene biologische Kläranlage sichert die Abwasserreinigung und die

Schlammbehandlung. Ein eigenes Kleinwasserkraftwerk sorgt für die Stromproduktion, die Hütte ist im Winter beheizt, das Warmwasser (für Hüttenwart und Gäste) wird mit Sonnenkollektoren erzeugt.

In der Topalihütte wird die Stromproduktion durch eine 6 m² grosse Photovoltaikanlage und ein Notstromaggregat gesichert, das Warmwasser (nur für den Hüttenwart) wird mit Holz und Gas produziert. Die Fäkalien gelangen ohne weitere Behandlung von der Trockentoilette direkt in einen Ausflugs-tank, dieser wird periodisch zur öffentlichen Abwasserreinigungsanlage geflogen und geleert. Abwasserreinigung und Schlammbehandlung sind also ausgelagert, nur das Grauwasser wird mit geringem Aufwand vor Ort behandelt.

Transportlogistik

Beide Hütten liegen weit entfernt vom Strassennetz, die Versorgung der Baustelle war wie bei allen alpinen Bauten eine Herausforderung und wurde auf unterschiedlicher Art gelöst. Bei der Topalihütte wurden sämtliche Bauteile vom Mattertal aus rund 1'200 m.ü.M. in die 1'450 Meter höher gelegene



Schutz- und Trocknungsraum im Untergeschoss der Spitzmeilenhütte

© Zettel/Schulthess



Rudimentär ausgebautes Untergeschoss der Topalihütte

© meier & associés architectes

Hütte mit dem Helikopter hochgeflogen. Die Transportkosten betragen CHF 188'000 oder rund 12% der Baukosten.

Bei der Spitzmeilenhütte hingegen wurden die Baumaterialien mit dem Lastwagen bis 400 Höhenmeter unterhalb der Hütte transportiert und dann mit einer Materialseilbahn bis zur Hütte befördert. Die Flugkosten entfielen, die Erstellungskosten der Materialseilbahn waren verhältnismässig tief, CHF 115'000 oder 6% der Baukosten. Dank dem schwenkbaren, oberen Mast konnte die Seilbahn zudem gleichzeitig als Baukran genutzt werden.

Erstellungskosten und Kosten pro Schlafplatz

Im Vergleich zur Spitzmeilenhütte sind die Erstellungskosten der Haustechnik bei der Topalihütte erwartungsgemäss massiv günstiger. Dafür fallen höhere Betriebskosten für periodische Helikopterflüge zur Holzversorgung und Fäkalienentsorgung an.

Trotz des erheblichen Unterschieds bei Bauart, Raumangebot, Haustechnik und Gebäudevolumen ist der Unterschied bei den Erstellungskosten jedoch bei weitem nicht so gross. Die Topalihütte hat, Teuerung inbegriffen, rund CHF 1'570'000 gekostet, die Spitzmeilenhütte ist mit CHF 1'835'000 nur rund 17% teurer. Und dies obwohl der teuerungsbereinigte Baupreisindex im Wallis fast 20% höher ist als in der Nordostschweiz. Etwas überspitzt und vereinfacht bedeutet dies, dass die Erstellung der Topalihütte am Standort der Spitzmeilenhütte rund einen Fünftel günstiger als im Wallis gewesen wäre.

Das Verhältnis der Kosten pro Schlafplatz ist ähnlich wie dasjenige der gesamten Erstellungskosten: CHF 35'670 bei der Topalihütte und CHF 41'871 bei der Spitzmeilenhütte (+17%).

Baukosten pro Quadratmeter und Kubikmeter

Die Differenz bei den Kosten pro m² ist hingegen erwartungs-

gemäss höher. Die Spitzmeilenhütte weist jedoch aufgrund des grosszügigeren Raumangebots, bei gleich bleibenden Schlafplätzen, tiefere Werte als die Topalihütte auf: CHF 3'989 pro m², gegenüber CHF 6'599 bei der Topalihütte (+66%). Das Verhältnis ist bei den Kosten pro m³ ähnlich: CHF 1'403 für die Spitzmeilenhütte gegenüber CHF 2'271 für Topalihütte (+62%).

Schlussfolgerungen

Aufgrund des Hüttentyps, der Betriebsart, der Lage und des Zielpublikums weisen die Hütten markante Unterschiede bei der Architektur, dem Raumangebot, der Haustechnik und der Baustellenlogistik auf. Die Spitzmeilenhütte ist eine im Sommer und Winter gut besuchte, klassische Bergwanderhütte und stellt höhere Ansprüche an die gesamte Infrastruktur als die Topalihütte. Das Gebäudevolumen der Spitzmeilenhütte ist beinahe doppelt so gross als dasjenige der Topalihütte. Wegen der Lage (20% tieferer Baupreisindex) und guter Erreichbarkeit (einfachere Baustellenlogistik) sind die Baukosten der Spitzmeilenhütte jedoch nur um einen Fünftel höher.



Spitzmeilenhütte

© Paul Buchmann



Topalihütte

© Zettel/Schulthess

Kennwerte - Begriffsverzeichnis

PK-Jahr

Das Jahr, in welchem das Bauvorhaben an der Präsidentenkonferenz des SAC genehmigt wurde.

Fertigstellung

Das Jahr, in welchem das Bauvorhaben fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde.

Baukosten BKP 1-9 in CHF

Mit dem Baukostenplan BKP werden sämtliche Kosten erfasst, die während der Planung und Realisierung eines Hochbauprojekts anfallen.

Teuerung in %, Stand Oktober 2018

Teuerung der Baukosten gem. dem Baupreisindex des Bundesamts für Statistik BFS (Oktober 2018, Basisjahr 1998). Berechnet nach Region und Baugewerbe Total.

Baukosten inkl. Teuerung in CHF

Um einen Vergleich der Baukosten der Hütten zu ermöglichen sind die Baukosten teuerungsbereinigt dargestellt.

Anzahl Schlafplätze SP

Bei der Anzahl der Schlafplätze wurden nur die Gäste-Schlafplätze eingerechnet. Die Schlafplätze des Hüttenpersonals zählen nicht dazu.

Anzahl Geschosse inkl. UG

Geschosszahl vom Untergeschoss bis und mit Dachgeschoss.

Geschossfläche GF gesamt in m²

Die Geschossfläche GF ist die allseitig umschlossene und überdeckte Grundrissfläche der zugänglichen Geschosse einschliesslich der Konstruktionsflächen, in Quadratmeter. Gemäss SIA Norm 416.

GF Bestehend/Umbau in m²

Geschossflächenanteil GF der bestehenden bzw. umgebauten Hütte, in Quadratmeter.

GF Erweiterung/Neubau in m²

Geschossflächenanteil GF der Hüttenerweiterung bzw. des Neubaus, in Quadratmeter.

Gebäudevolumen GV gesamt in m³

Das Gebäudevolumen GV wird aus der Geschossfläche GF und der dazugehörigen Höhe berechnet, in Kubikmeter. Gemäss SIA Norm 416.

GV Bestehend/Umbau in m³

Gebäudevolumenanteil GV der bestehenden bzw. umgebauten Hütte, in Kubikmeter.

GV Erweiterung/Neubau in m³

Gebäudevolumenanteil GV der Hüttenerweiterung bzw. des Neubaus, in Kubikmeter.

Verhältnis m³/m²

Gebäudevolumen dividiert durch Geschossfläche.

Baukosten pro m² in CHF

Zur Berechnung der Baukosten pro Quadratmeter werden die Baukosten inkl. Teuerung durch die gesamte Geschossfläche GF dividiert.

Baukosten pro m³ in CHF

Zur Berechnung der Baukosten pro Kubikmeter werden die Baukosten inkl. Teuerung durch das gesamte Gebäudevolumen GV dividiert.

Baukosten pro Schlafplatz in CHF

Zur Berechnung der Baukosten pro Schlafplatz werden die

gesamten Baukosten durch die Anzahl Gäste-Schlafplätze dividiert.

m² pro Schlafplatz

Zur Berechnung des Quadratmeterbedarfs pro Schlafplatz wird die Geschossfläche GF aller Stockwerke durch die Anzahl Gäste-Schlafplätze dividiert.

m³ pro Schlafplatz

Zur Berechnung des Kubikmeterbedarfs pro Schlafplatz wird das Gebäudevolumen GV des gesamten Gebäudes durch die Anzahl Gäste-Schlafplätze dividiert.

Neubau

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Cristallina	2000	2003	5'609'000	20.0%	6'730'800	120	3	812	0	812	2'232	0	2'232	2.7	8'287	3'015	56'090	6.8	18.6
Finsteraarhorn	2002	2003	2'075'000	19.9%	2'487'925	106	4	639	103	536	1'734	281	1'453	2.7	3'891	1'435	23'471	6.0	16.4
Monte-Rosa	2005	2009	7'000'000	1.7%	7'119'000	125	5	1154	0	1154	3'699	0	3'699	3.2	6'169	1'925	56'952	9.2	29.6
Saleinaz	-	1996	1'217'000	32.9%	1'617'393	48	3	318	0	318	928	0	928	2.9	5'088	1'744	33'696	6.6	19.3
Spitzmeilen	2006	2008	1'835'000	0.4%	1'842'340	44	3	462	0	462	1'313	0	1'313	2.8	3'989	1'403	41'871	10.5	29.8
Topali	2001	2003	1'309'000	19.9%	1'569'491	44	2	238	0	238	691	0	691	2.9	6'599	2'271	35'670	5.4	15.7
Tracuit	2011	2013	5'602'000	-2.4%	5'467'552	116	3	746	0	746	2'112	0	2'112	2.8	7'333	2'588	47'134	6.4	18.2
Vélan	-	1993	1'214'000	32.9%	1'613'406	60	3	293	0	293	958	0	958	3	5'499	1'683	26'890	4.9	16.0

Durchschnitt	-	-	3'232'625	15.7%	3'555'988	83	3.3	583	-	570	1'708	35	1'673	3	5'857	2'008	40'222	7.0	20.5
---------------------	---	---	------------------	--------------	------------------	-----------	------------	------------	---	------------	--------------	-----------	--------------	----------	--------------	--------------	---------------	------------	-------------

Capanna Cristallina - CAS Ticino

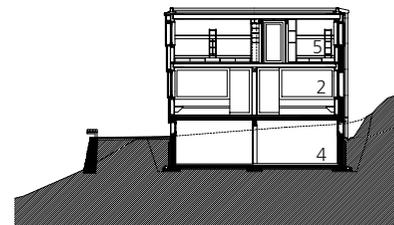


© Zettel/Schulthess



© baserga mozzetti

Ort: 6781 Bedretto TI
 m.ü.M. 2 575
 Architektur: baserga mozzetti architetti eth sts sia fas, Muralto
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im offenen Verfahren
 Hüttenotyp: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2003
 Baukosten: 6'730'800 CHF
 Schlafplätze: 120



Schnitt

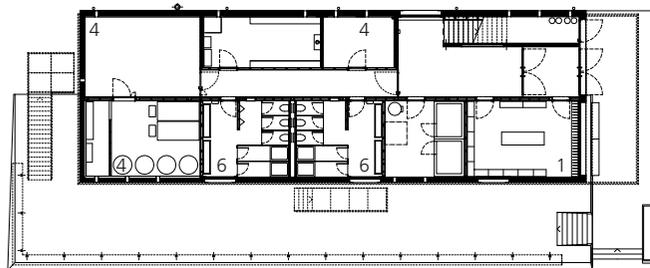
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

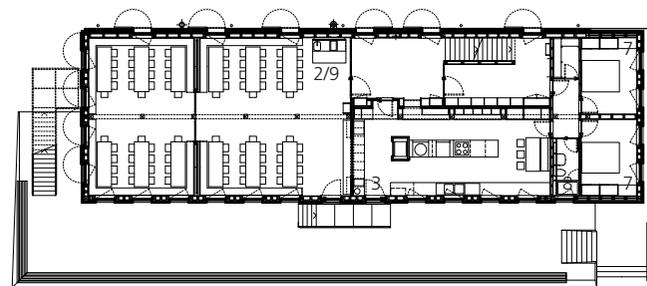
MST 1:400

0 1 5 10 m

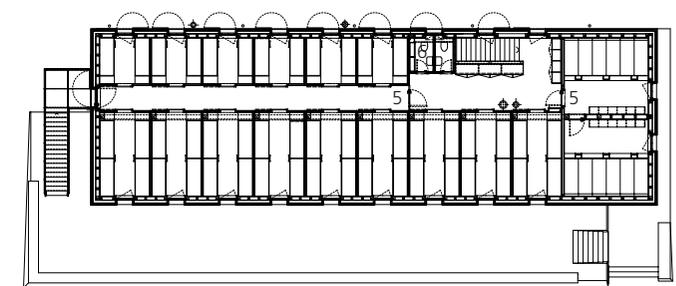
N



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Finsteraarhornhütte - SAC Oberhasli

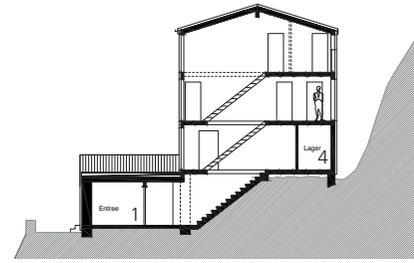


Fäkalientrocknungsraum



© Ruch Architekten AG

Ort: 3984 Fieschertal VS
 m.ü.M. 3 048
 Architektur: Ruch Architekten AG, Meiringen
 Auftragsart: Direktmandat
 Hüttentyp: Alpinhütte
 Fertigstellung: 2003
 Baukosten: 2'487'925 CHF
 Schlafplätze: 106



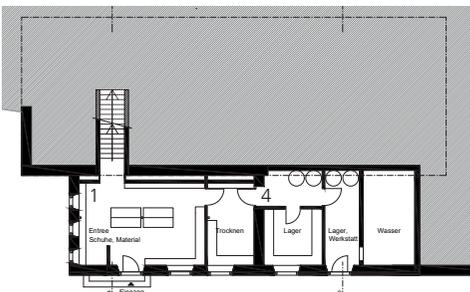
Schnitt

Raumprogramm

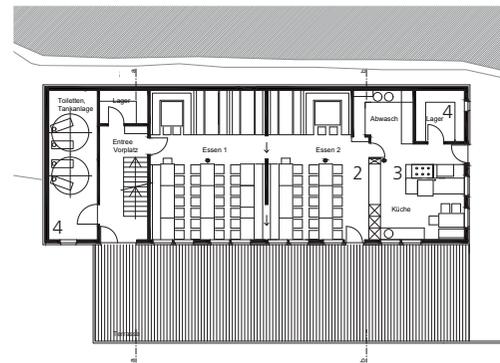
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum im Nebengebäude

MST 1:400

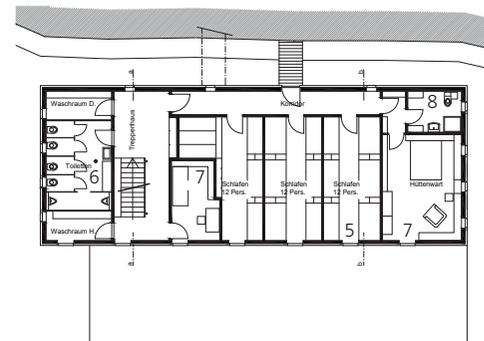
0 1 5 10 m



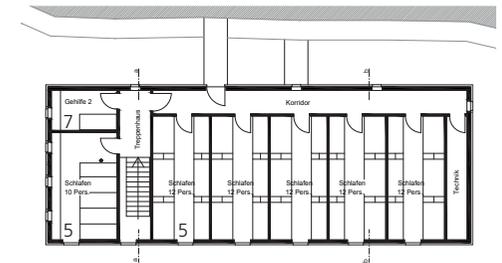
Grundriss Untergeschoss Bestand



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Monte-Rosa-Hütte - SAC Monte Rosa



© davidschweizer.ch

Ort: 3920 Zermatt VS
 m.ü.M. 2 795
 Architektur: ETH-Studio Monte Rosa / Bearth & Deplazes Architekten AG, Chur
 arnold perren zurniwen gmbh, architektur & design, Zermatt
 Auftragsart: Direktmandat
 Hüttentyp: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2009
 Baukosten: 7'119'000 CHF
 Schlafplätze: 125

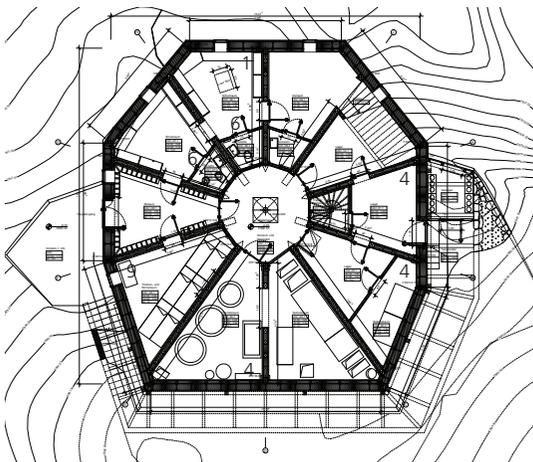
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

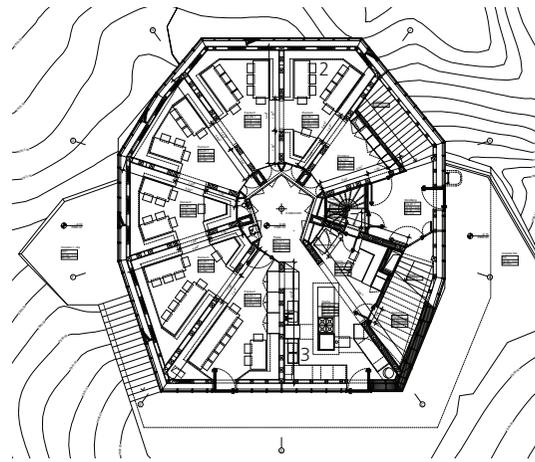
MST 1:400

0 1 5 10 m

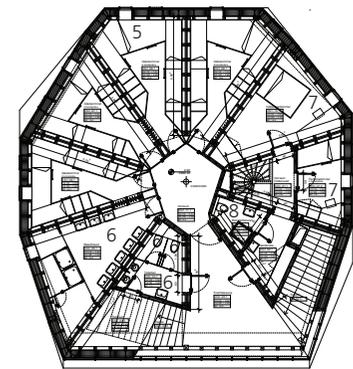
N



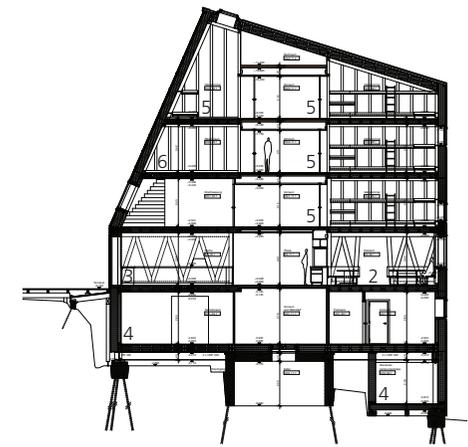
Grundriss 1. Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Schnitt

Cabane de Saleinaz - CAS Neuchâteloise



© Zettel/Schulthess

Ort: 1937 Orsières VS
 m.ü.M. 2 691
 Architektur: Widmer | De Montmollin, Biel
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 1996
 Baukosten: 1'617'393 CHF
 Schlafplätze: 48

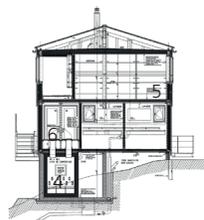
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

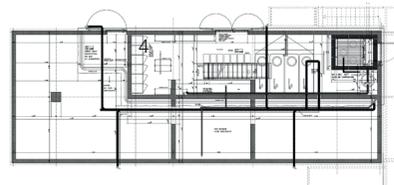
MST 1:400

0 1 5 10 m

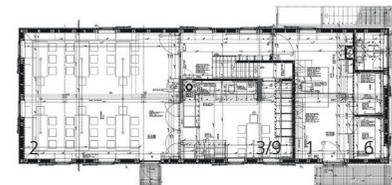
N



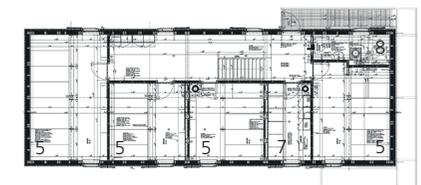
Schnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Spitzmeilenhütte - SAC Piz Sol



Schutzraum

© Zettl/Schulthess

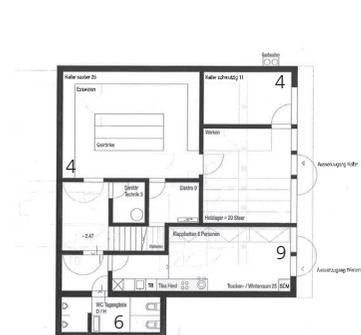
Ort: 8890 Flums SG
 m.ü.M. 2 087
 Architektur: Berger & Partner, Büro für Architektur, Buchs SG
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hützentyp: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2008
 Baukosten: 1'842'340 CHF
 Schlafplätze: 44

Raumprogramm

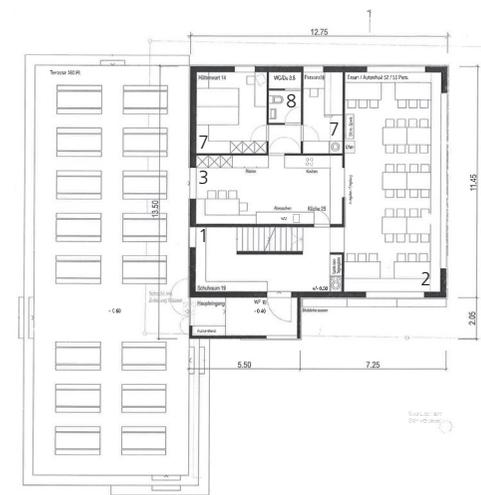
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

MST 1:400

0 1 5 10 m



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Topalihütte - CAS Genevoise



© Claudio Merlini



© Zettel/Schulthess

Ort: 3924 St. Niklaus VS
 m.ü.M. 2 674
 Architektur: meier & associés architectes, Genève
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttentyp: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2003
 Baukosten: 1'569'491 CHF
 Schlafplätze: 44

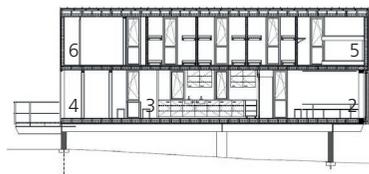
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafräum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

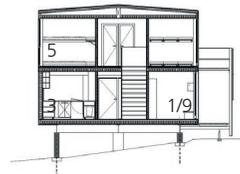
MST 1:400

0 1 5 10 m

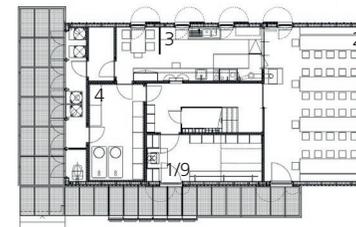
N



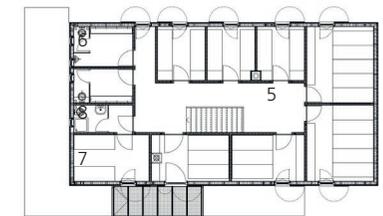
Längsschnitt



Querschnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Cabane de Tracuit - CAS Chaussy



© Thomas Jantscher

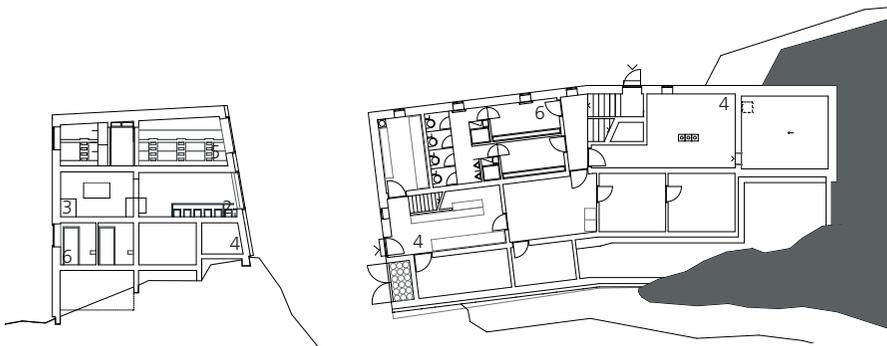
Ort: 3948 Oberems VS
 m.ü.M. 3 256
 Architektur: savioz fabrizzi architectes, Sion
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2013
 Baukosten: 5'467'552 CHF
 Schlafplätze: 116

Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

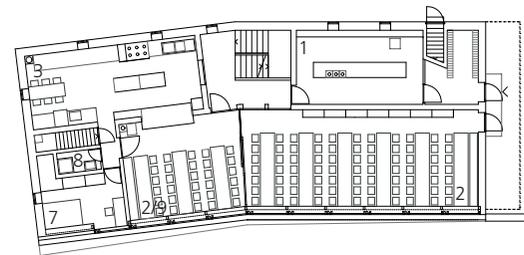
MST 1:400

0 1 5 10 m

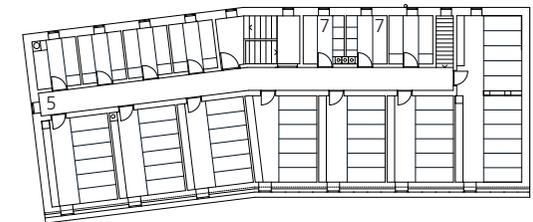


Schnitt

Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Cabane de Vélan - CAS Genevoise



Treppenhaus

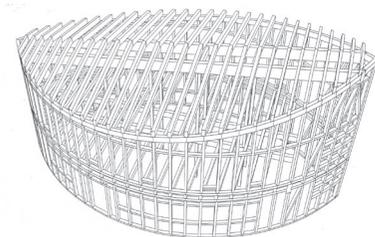
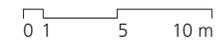
© Zettel/Schulthess

Ort: 1945 Bourg-Saint-Pierre VS
 m.ü.M. 2 642
 Architektur: Michel Troillet, dipl. Arch., Martigny
 Auftragsart: Direktmandat
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 1993
 Baukosten: 1'613'406 CHF
 Schlafplätze: 60

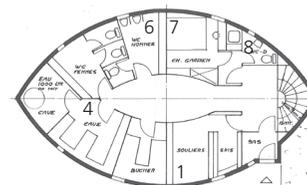
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum - ganze Hütte

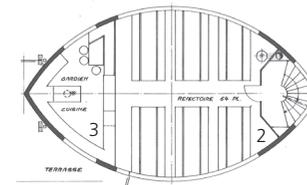
MST 1:400



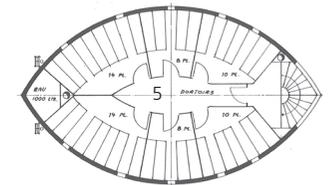
Perspektive Holzbau



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Umbau und Erweiterung - Kontrastierend

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Corno-Gries	2003	2008	1'900'000	2.1%	1'939'900	50	4	439	189	250	1'429	554	875	3.3	4'420	1'358	38'798	8.8	28.6
Gspaltenhorn mit Annex	2013	2014	1'800'000	-0.5%	1'791'000	62	4	561	255	306	1'578	772	806	2.8	3'193	1'135	28'887	9.0	25.5
Moiry	2006	2010	6'500'000	1.6%	6'604'000	108	4	1204	521	682	3'005	1'140	1'864	2.5	5'486	2'198	61'148	11.1	27.8
Motterascio	2004	2005	1'420'000	12.7%	1'600'340	70	4	693	346	347	1'583	864	718	2.3	2'309	1'011	22'862	9.9	22.6
Rambert	2014	2015	1'967'000	-2.0%	1'927'660	36	2.5	389	224	165	1'010	580	430	2.6	4'955	1'909	53'546	10.8	28.1
Täsch	2006	2008	2'800'000	-1.1%	2'769'200	80	3	731	331	400	1'781	744	1'037	2.4	3'786	1'555	34'615	9.1	22.3
Tierbergli	2014	2016	1'790'000	0.4%	1'797'160	70	2	665	463	202	1'840	1'209	631	2.8	2'702	977	25'674	9.5	26.3
Tschierva	2000	2003	1'992'000	17.4%	2'338'608	100	4	776	496	280	2'181	1'357	824	2.8	3'015	1'072	23'386	7.8	21.8

Durchschnitt	-	-	2'521'125	3.8%	2'595'984	72	3.4	682	353	329	1'801	903	898	2.7	3'733	1'402	36'115	9.5	25.4
---------------------	---	---	------------------	-------------	------------------	-----------	------------	------------	------------	------------	--------------	------------	------------	------------	--------------	--------------	---------------	------------	-------------

Capanna Corno-Gries - SAC Rossberg



© Zettel/Schulthess

Ort: 6781 Bedretto TI
 m.ü.M. 2 338
 Architektur: Silvano Caccia architetto ETH SIA, Faido
 Auftragsart: Direktmandat
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2008
 Baukosten: 1'939'900 CHF
 Schlafplätze: 50

Raumprogramm

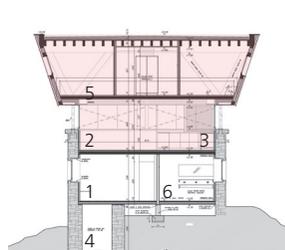
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

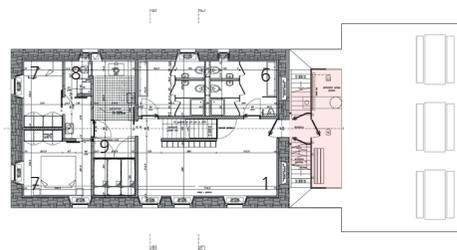
- Bestehend
- Neu

MST 1:400

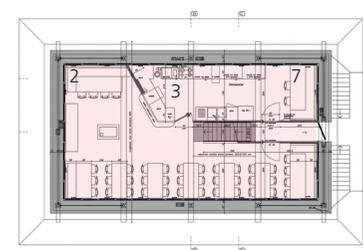
0 1 5 10 m



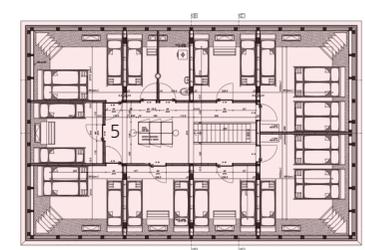
Schnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



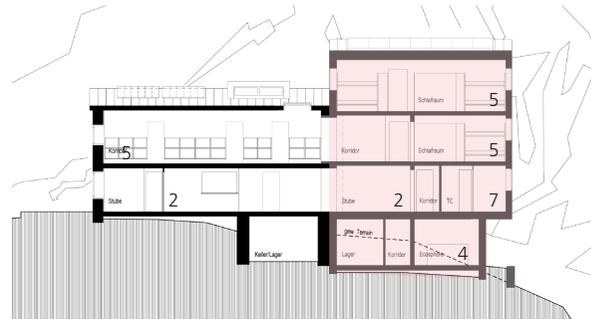
Grundriss Dachgeschoss

Gspaltenhornhütte - SAC Bern



© davidschweizer.ch

Ort: 3713 Reichenbach im Kandertal BE
 m.ü.M. 2 458
 Architektur: ANB Architekten AG, Bern
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten-typ: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2014
 Baukosten: 1'791'000 CHF
 Schlafplätze: 62



Schnitt A

Raumprogramm

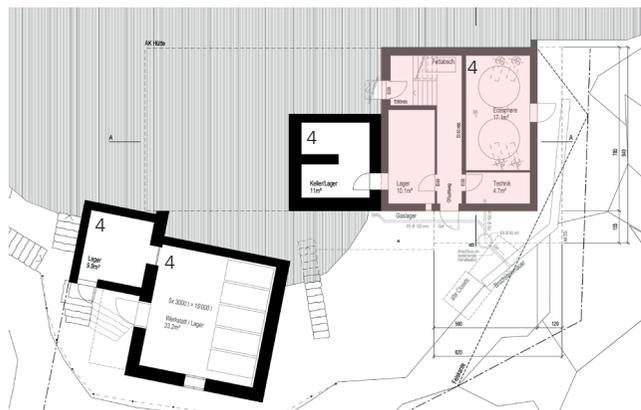
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

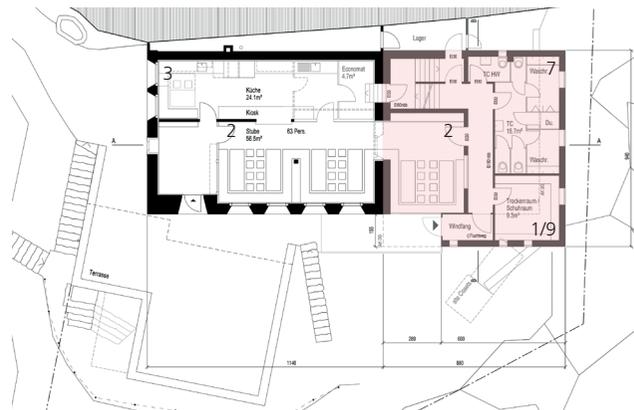
- Bestehend
- Neu

MST 1:400

0 1 5 10 m



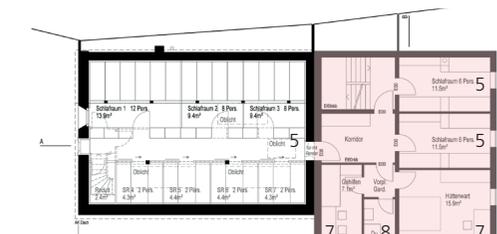
Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss

Cabane de Moiry - CAS Montreux



© davidschweizer.ch

Ort: 3961 Grimentz VS
 m.ü.M. 2 825
 Architektur: baserga mozzetti architetti eth sts sia fas, Muralto
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Bergwanderhütte | Berggasthaus | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2010
 Baukosten: 6'604'000 CHF
 Schlafplätze: 108

Raumprogramm

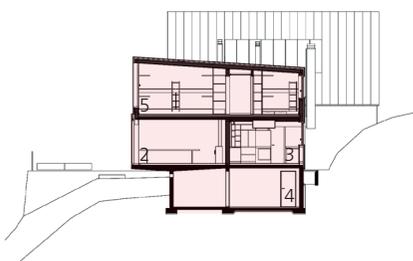
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum
- 10 Schulungsraum

Flächen

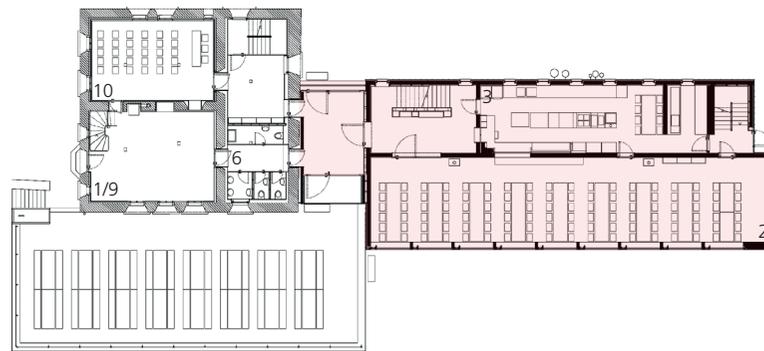
- Bestehend
- Neu

MST 1:400

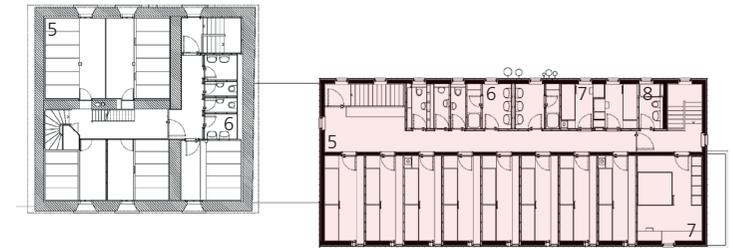
0 1 5 10 m



Schnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss

Capanna Motterascio - CAS Ticino



© baserga mozzetti



© davidschweizer.ch

Ort: 6719 Aquila TI
 m.ü.M. 2 172
 Architektur: baserga mozzetti architetti eth sts sia fas, Muralto
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttentyp: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2005
 Baukosten: 1'600'340 CHF
 Schlafplätze: 70

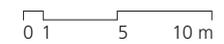
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

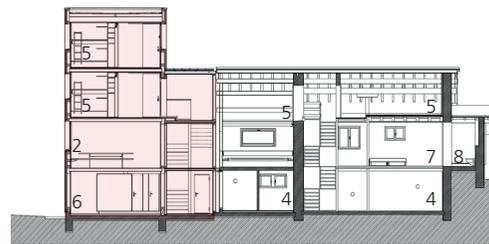
Flächen

- Bestehend
- Neu

MST 1:400



N



Schnitt



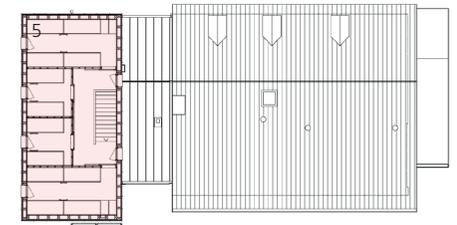
Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss 3. Obergeschoss

Cabane Rambert - CAS Diablerets



© Diogo Marques



© davidschweizer.ch

Ort: 1912 Leytron VS
 m.ü.M. 2 580
 Architektur: bonnard wœffray architectes fas sia, Monthey
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten Typ: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2015
 Baukosten: 1'927'660 CHF
 Schlafplätze: 36

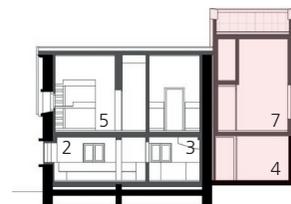
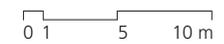
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

- Bestehend
- Neu

MST 1:400



Schnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Täschhütte - SAC Uto



© davidschweizer.ch

Ort: 3929 Täsch VS
 m.ü.M. 2 701
 Architektur: arnold perren zurniwen gmbh, architektur & design, Zermatt
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2008
 Baukosten: 2'769'200 CHF
 Schlafplätze: 80

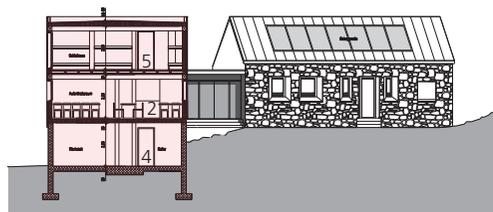
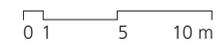
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personäle Räume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

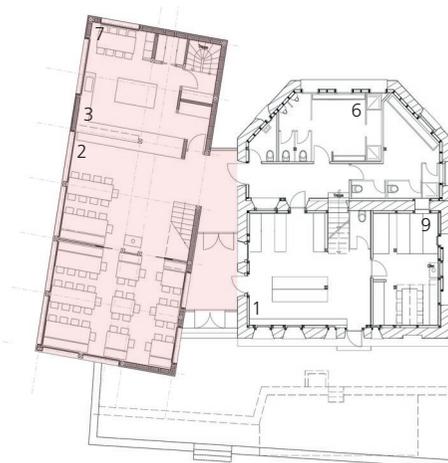
Flächen

- Bestehend
- Neu

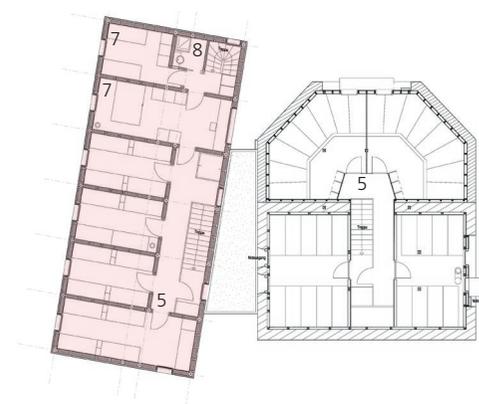
MST 1:400



Schnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Tierberglhütte - SAC Baselland



© davidschweizer.ch

Ort: 3862 Innertkirchen BE
 m.ü.M. 2 795
 Architektur: Eichenberger Schaublin Architekten, Basel
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttenotyp: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2016
 Baukosten: 1'797'160 CHF
 Schlafplätze: 70

Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum
- 10 Schulungsraum

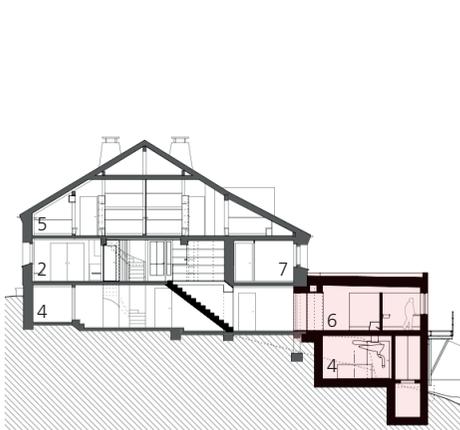
Flächen

- Bestehend
- Neu

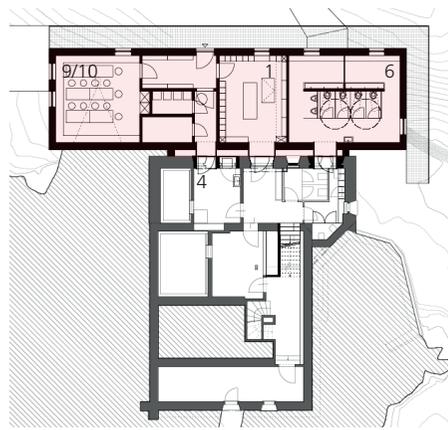
MST 1:400

0 1 5 10 m

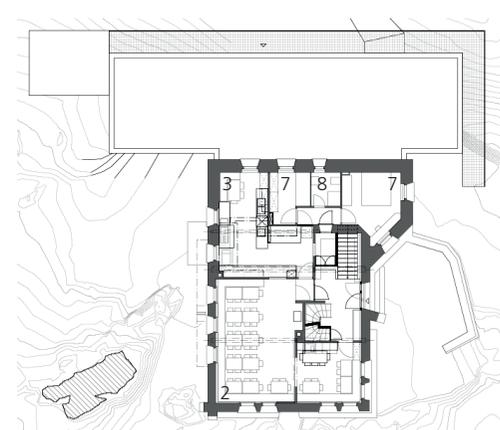
N



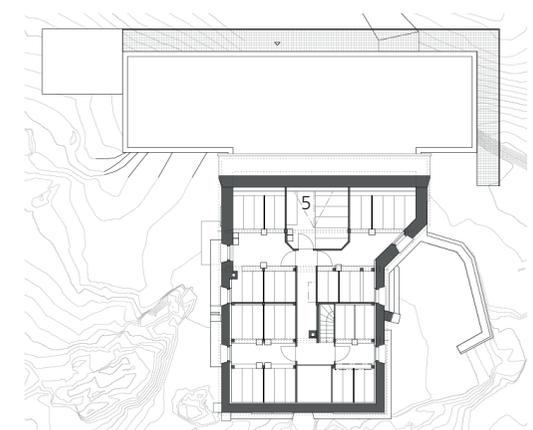
Schnitt



Grundriss 1. Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Chamanna da Tschierva - SAC Bernina



© Zettel/Schulthess



© Caroline Zimmermann



© Zettel/Schulthess

Ort: 7503 Samedan GR
 m.ü.M. 2 583
 Architektur: RUCH + PARTNER ARCHITEKTEN AG, St. Moritz
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttenotyp: Alpinhütte
 Fertigstellung: 2003
 Baukosten: 2'338'608 CHF
 Schlafplätze: 100



Grundriss 1. Obergeschoss

Raumprogramm

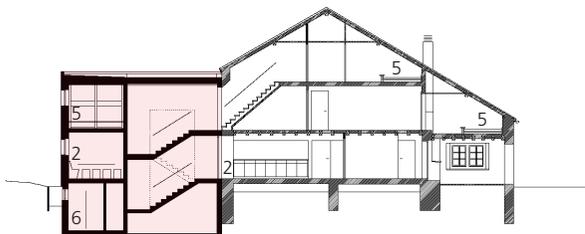
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

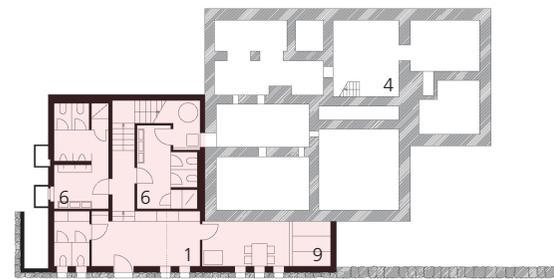
- Bestehend
- Neu

MST 1:400

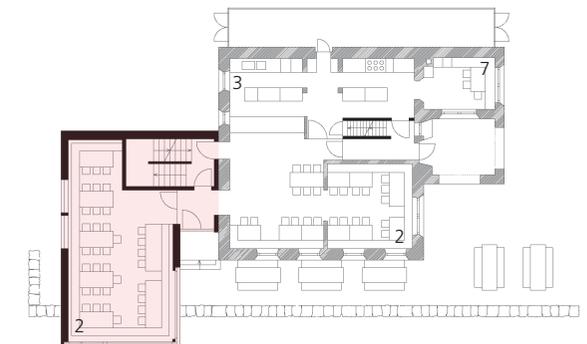
0 1 5 10 m



Schnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss

Umbau und Erweiterung - Integrierend

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Albert Heim*	2017	2019	4'259'000	0.0%	4'259'000	64	3	636	204	432	1'812	466	1'346	2.8	6'697	2'350	66'547	9.9	28.3
Binntal*	2017	2019	2'350'000	0.0%	2'350'000	50	3	376	376	0	1'072	872	200	2.9	6'250	2'192	47'000	7.5	21.4
Clariden mit Annex	2011	2014	2'353'000	-0.4%	2'343'588	75	3	785	456	329	1'820	1058	763	2.3	2'985	1'288	31'248	10.5	24.3
Lämmeren	2015	2016	2'502'700	0.6%	2'517'716	96	4	746	536	210	1'705	1202	503	2.3	3'375	1'477	26'226	7.8	17.8
Terri	2006	2008	1'243'000	0.4%	1'247'972	110	3	762	492	270	1'982	1300	682	2.6	1'638	630	11'345	6.9	18.0
Tresch	2011	2012	900'000	-2.5%	877'500	32	3	365	270	95	886	650	236	2.4	2'403	991	27'422	11.4	27.7
Vignettes	2005	2008	2'944'000	-1.1%	2'911'616	125	4	896	680	217	2'236	1680	556	2.5	3'249	1'302	23'293	7.2	17.9
Wildstrubel	2003	2005	1'421'000	13.8%	1'617'098	70	4	562	150	412	1'496	385	1'111	2.7	2'879	1'081	23'101	8.0	21.4
Durchschnitt	-	-	2'246'588	1.4%	2'265'561	78	3.4	641	395	246	1'626	952	674	2.6	3'685	1'414	32'023	8.7	22.1

* In der Ausführungsphase

Albert-Heim-Hütte - SAC Uto



© George Eisler

Ort: 6491 Realp UR
 m.ü.M. 2 543
 Architektur: LeutwylerPartnerArchitekten, Zug
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2019
 Baukosten: 4'259'000 CHF
 Schlafplätze: 64

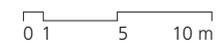
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

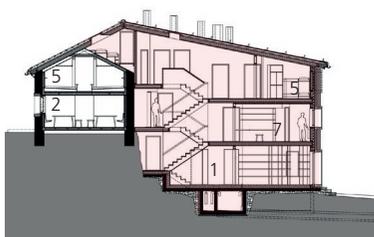
Flächen

- Bestehend
- Neu

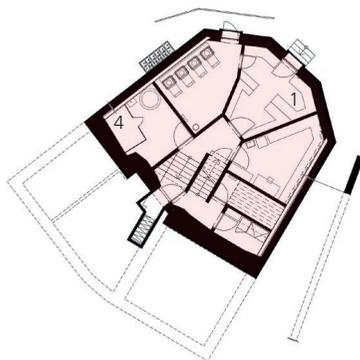
MST 1:400



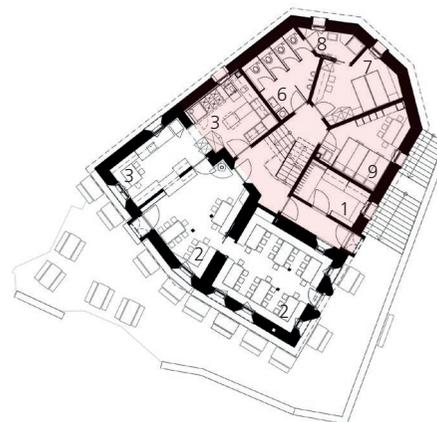
N



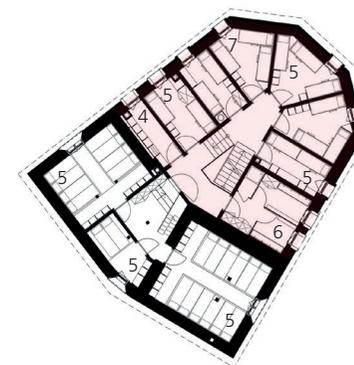
Schnitt



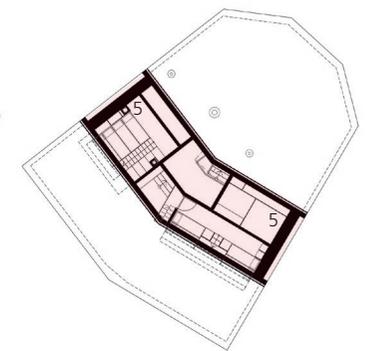
Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Binntalhütte - CAS Delémont



© Nicolas Hug

Ort: 3996 Binn VS
 m.ü.M. 2 265
 Architektur: Vomsattel Wagner Architekten, Visp
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttentyp: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2019
 Baukosten: 2'350'000 CHF
 Schlafplätze: 66

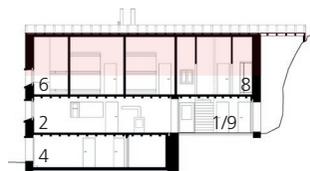
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

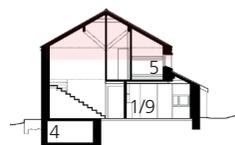
Flächen

- Bestehend
- Neu

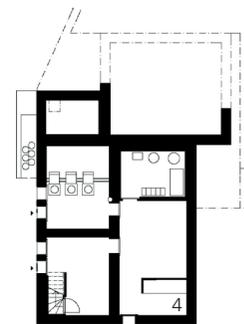
MST 1:400



Längsschnitt



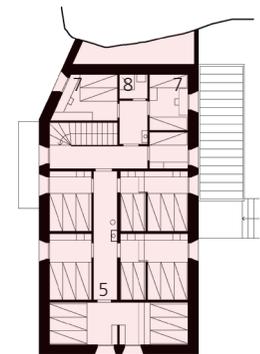
Querschnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Claridenhütte - SAC Bachtel



© LeutwylerPartnerArchitekten



© SAC-CAS

Ort: 8777 Betschwanden GL
 m.ü.M. 2 453
 Architektur: LeutwylerPartnerArchitekten, Zug
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2014
 Baukosten: 2'343'588 CHF
 Schlafplätze: 75

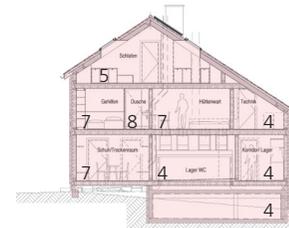
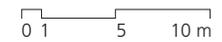
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

- Bestehend
- Neu

MST 1:400



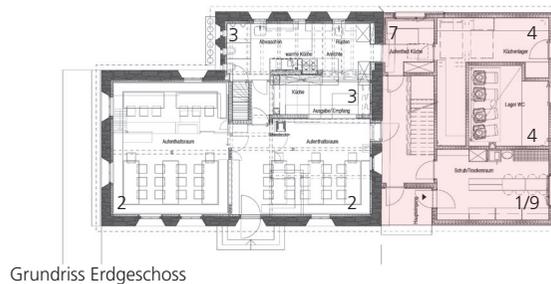
Schnitt Neubau



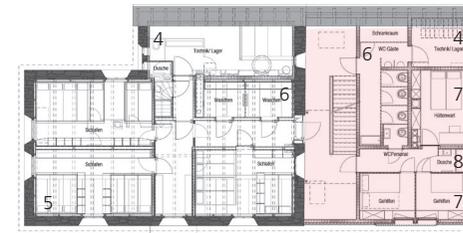
Haupthütte

Lager

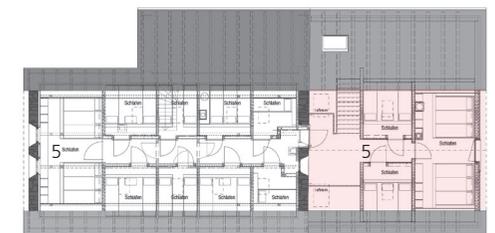
Situation 1:1000



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Lämmerenhütte - SAC Angenstein



© davidschweizer.ch

Ort: 3954 Leukerbad VS
 m.ü.M. 2 501
 Architekt: Bürgi Schärer Architektur + Planung AG, Bern
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten Typ: Alpinhütte | Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2016
 Baukosten: 2'517'716 CHF
 Schlafplätze: 96

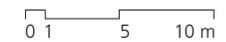
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

- Bestehend
- Neu

MST 1:400



Längsschnitt



Grundriss Sockelgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Dachgeschoss



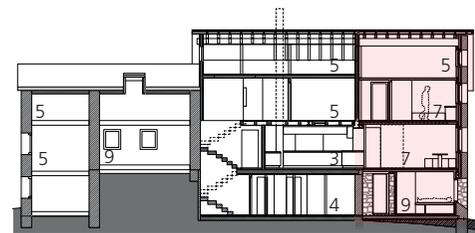
Grundriss Obergeschoss

Camona da Terri - CAS Piz Terri



© davidschweizer.ch

Ort: 7175 Sumvitg GR
 m.ü.M. 2 170
 Architekt: Gion A. Caminada, Architekt BSA/SIA, Vrin-Cons
 Auftragsart: Direktmandat
 Hüttentyp: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2008
 Baukosten: 1'247'972 CHF
 Schlafplätze: 110



Längsschnitt

Raumprogramm

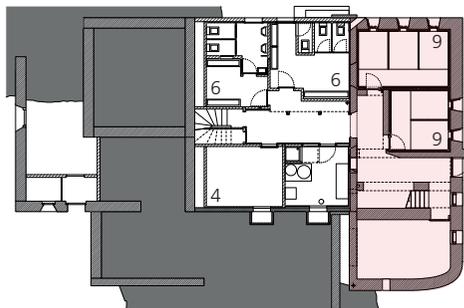
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

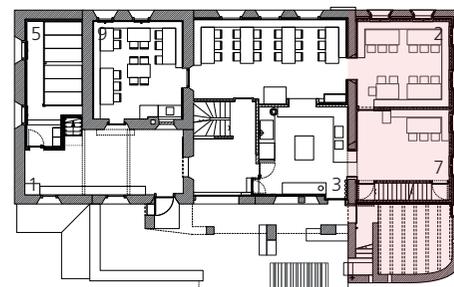
- Bestehend
- Neu

MST 1:400

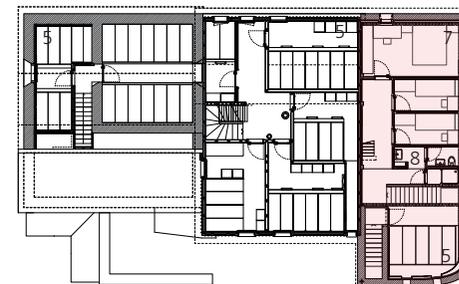
0 1 5 10 m



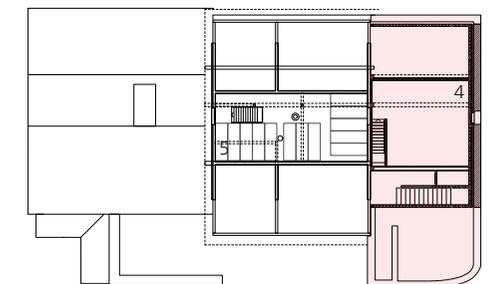
Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Treschhütte - SAC Am Albis



© SAC-CAS

Ort: 6482 Gurnellen UR
 m.ü.M. 1 475
 Architektur: Eglin Schweizer Architekten, Baden
 Auftragsart: Direktmandat
 Hüttentyp: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2012
 Baukosten: 877'500 CHF
 Schlafplätze total: 32

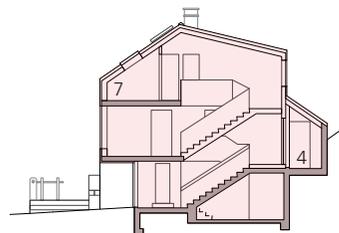
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal

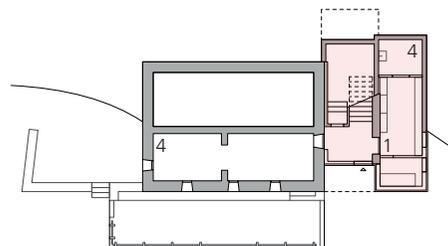
Flächen

- Bestehend
- Neu

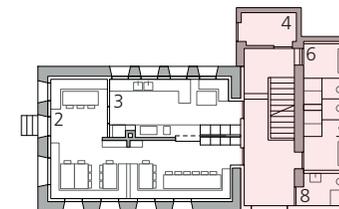
MST 1:400



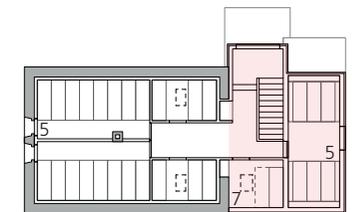
Schnitt



Grundriss Eingangsgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Cabane des Vignettes - CAS Monte Rosa



© SAC-CAS

Ort: 1983 Evolènes VS
 m.ü.M. 3 160
 Architektur: Laurence De Preux, architecte, Sion und Michel Perraudin, Architecte ETS, Martigny
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hüttentyp: Alpinhütte
 Fertigstellung: 2008
 Baukosten: 2'911'616 CHF
 Schlafplätze: 125

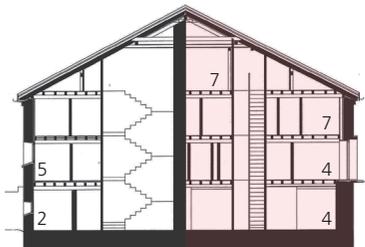
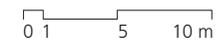
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

- Bestehend
- Neu

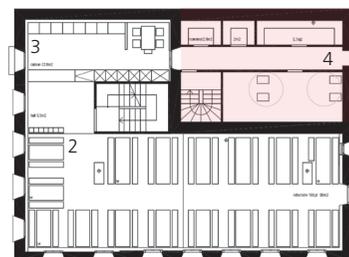
MST 1:400



Schnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss

Wildstrubelhütte - SAC Wildhorn / SAC Kaiseregg



© Zettel/Schulthess



© Matthias Gehri

Ort: 3775 Lenk BE
 m.ü.M. 2 793
 Architektur: BAERISWYL ARCHITEKTEN AG, Alterswil
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten typ: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2005
 Baukosten: 1'617'098 CHF
 Schlafplätze: 70

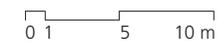
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

Flächen

- Bestehend
- Neu

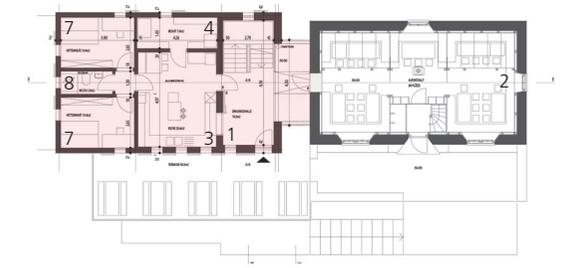
MST 1:400



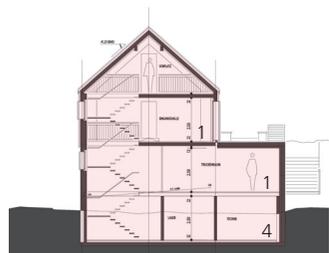
Grundriss Dachgeschoss



Grundriss 1. Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Schnitt A



Schnitt B

Umbau ohne Volumenerweiterung

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Cadlimo	2017	2018	500'000	0.0%	500'000	81	4	798	194	604	1'739	443	1296	2.2	626	287	6'173	9.9	21.5
Hollandia	-	2014	572'660	-1.3%	565'215	70	5	407	389	18	843	792	51	2.1	1'389	670	8'075	5.8	12.0
Hüfi*	2017	2019	1'435'500	0.0%	1'435'500	32	3	206	196	10	660	645	15	3.2	6'968	2'175	44'859	6.4	20.6
Planura mit Annex	2011	2012	750'000	0.2%	751'500	41	2	260	260	0	651	651	0	2.5	2'885	1'155	18'329	6.4	15.9
Sewen	2005	2006	847'000	10.3%	934'241	60	4	456	456	0	905	905	0	2.0	2'049	1'033	15'571	7.6	15.1
Durchschnitt	-	-	821'032	1.8%	837'291	57	3.6	426	299	126	960	687	272	2.4	2'784	1'064	18'601	7.2	17.0

* In der Ausführungsphase

Capanna Cadlimo - SAC Uto

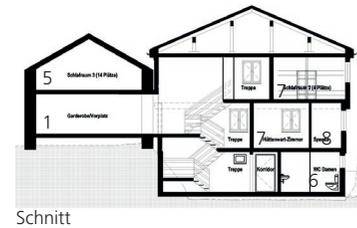


© SAC-CAS



© Regina Schallenberger

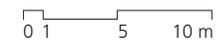
Ort: 6777 Quinto TI
 m.ü.M. 2 570
 Architektur: MAP Architektur + Planung AG, Wallisellen
 Auftragsart: Direktmandat
 Hütten Typ: Bergwanderhütte
 Fertigstellung: 2018 (erste Bautappe 2001)
 Baukosten: 500'000 CHF
 Schlafplätze: 81



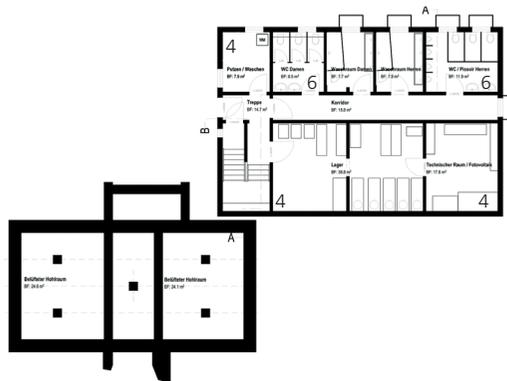
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum
- 10 Schulungsraum

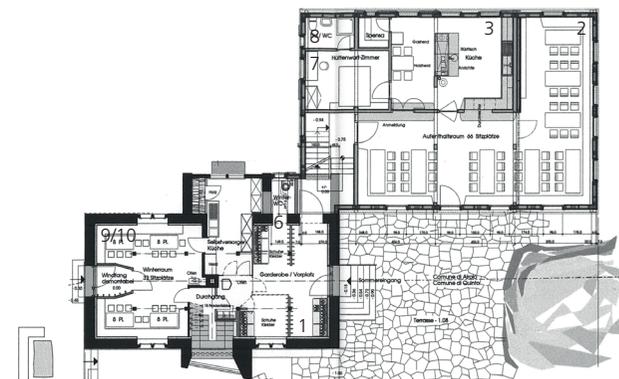
MST 1:400



N



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Hollandiahütte - SAC Bern



Bild: Egon Feller

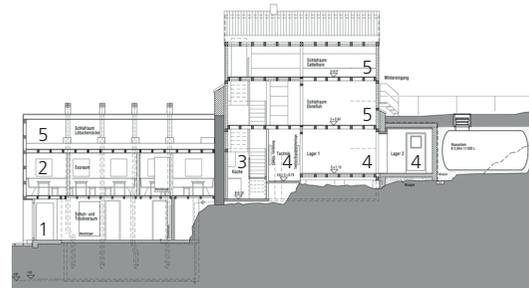
Ort: 3914 Blatten VS
 m.ü.M. 3 238
 Architektur: ANB Architekten AG, Bern
 Auftragsart: Direktmandat
 Hüttentyp: Alpinhütte
 Fertigstellung: 2014
 Baukosten: 565'215 CHF
 Schlafplätze: 70

Raumprogramm

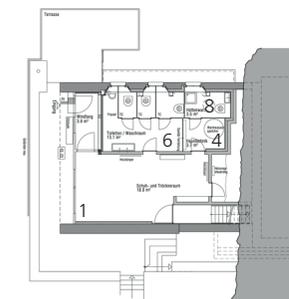
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

MST 1:400

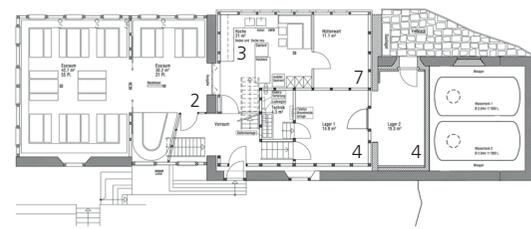
0 1 5 10 m



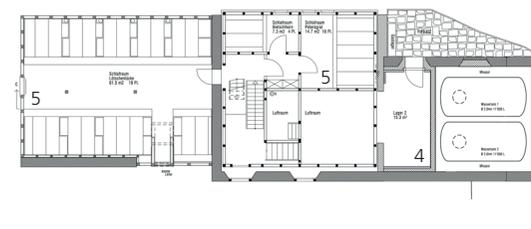
Längsschnitt



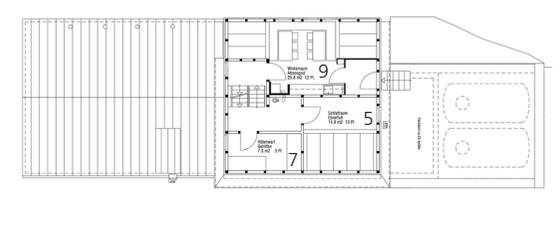
Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

Hüfihütte - SAC Pilatus



© SAC Pilatus



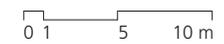
© Herrmann Purtschert

Ort: 6473 Silenen UR
 m.ü.M. 2 334
 Architektur: Martin Hellingman, Architekt FH, Altdorf
 Auftragsart: Direktmandat
 Hütten typ: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2019
 Baukosten: 1'435'500 CHF
 Schlafplätze: 32

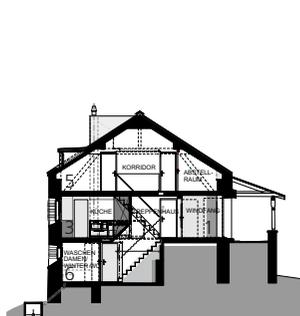
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

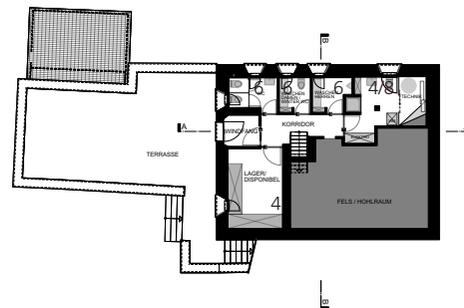
MST 1:400



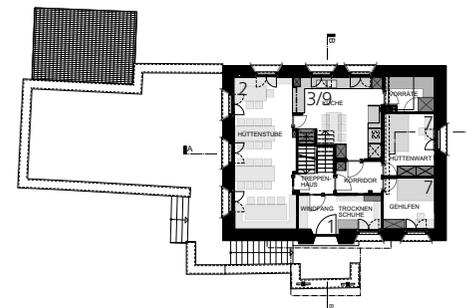
N



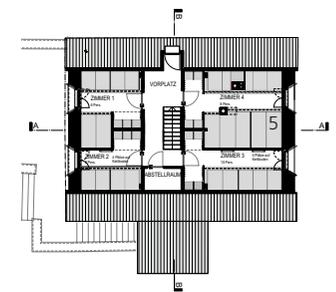
Schnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Planurahütte - SAC Tödi



© aschmann ruegge architekten ag



© Zettel/Schulthess

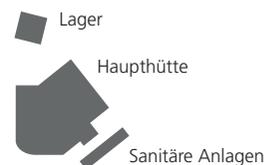
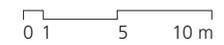
Ort: 8783 Linthal GL
 m.ü.M. 2 947
 Architektur: aschmann ruegge architekten ag, Glarus
 Auftragsart: Direktmandat
 Hütten typ: Alpinhütte
 Fertigstellung: 2012
 Baukosten: 751'500 CHF
 Schlafplätze: 41

Raumprogramm

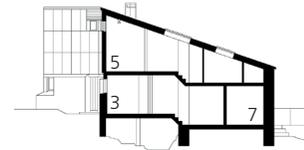
- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 9 Schutzraum

MST 1:400

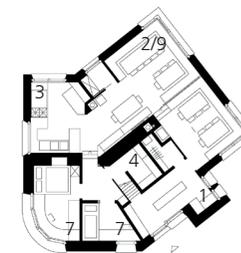
Sanitäre Anlagen im Nebengebäude



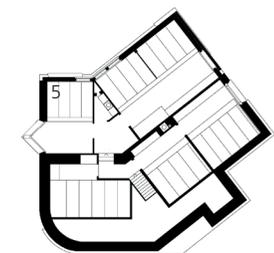
Situation 1:1000



Schnitt



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Sewenhütte - SAC Pfannenstiel



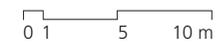
© SAC-CAS

Ort: 6484 Wassen UR
 m.ü.M. 2 150
 Architektur: Scheller Talerico Architekten, Kilchberg
 Auftragsart: Architekturwettbewerb im Einladungsverfahren
 Hütten Typ: Bergwanderhütte | Alpinhütte
 Fertigstellung: 2006
 Baukosten: 934'241 CHF
 Schlafplätze: 60

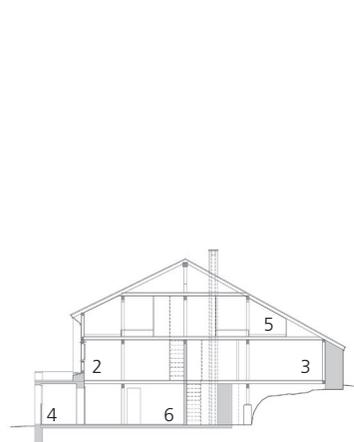
Raumprogramm

- 1 Schuhraum
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Küche
- 4 Lager / Technik
- 5 Schlafraum
- 6 Sanitäre Anlagen Gäste
- 7 Hüttenwart- und Personalräume
- 8 Sanitäre Anlagen Personal
- 9 Schutzraum

MST 1:400



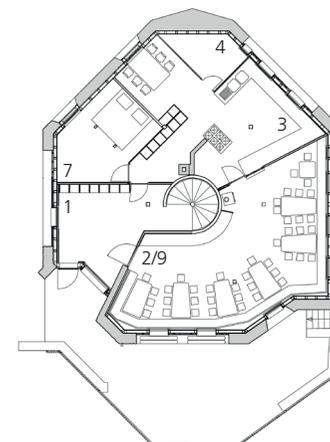
N



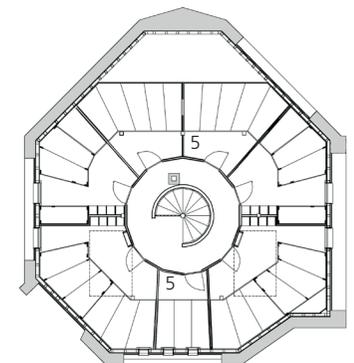
Schnitt



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Baukosten inkl. Teuerung

Masstab 1:1000 | SP = Schlafplätze Gäste

S

800'000-
1'600'000
CHF

Capanna Cadlimo
81 SP | 500'000 CHF



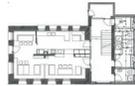
Hollandiahütte
70 SP | 565'200 CHF



Planurahütte
41 SP | 751'500 CHF



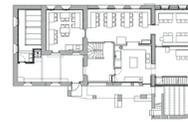
Treschhütte
32 SP | 877'500 CHF



Sewenhütte
60 SP | 934'200 CHF



Camona da Terri
110 SP | 1'248'000 CHF



Hüfihütte
32 SP | 1'435'500 CHF



Topalihütte
44 SP | 1'569'500 CHF



Capanna Motterascio
70 SP | 1'600'300 CHF



M

1'600'000-
2'400'000
CHF

Wildstrubelhütte
70 SP | 1'617'100 CHF



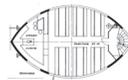
Cabane de Saleinaz
48 SP | 1'617'400 CHF



Gspaltenhornhütte
62 SP | 1'791'000 CHF



Cabane de Vélán
60 SP | 1'613'400 CHF



Tierberglhütte
70 SP | 1'797'200 CHF



Spitzmeilenhütte
44 SP | 1'842'300 CHF



Cabane Rambert
36 SP | 1'927'700 CHF



Capanna Corno-Gries
50 SP | 1'939'900 CHF



Claridenhütte
75 SP | 2'343'600 CHF



Chamanna da Tschierva
100 SP | 2'338'600 CHF



Binntalhütte
66 SP | 2'350'000 CHF



L

2'400'000-
3'200'000
CHF

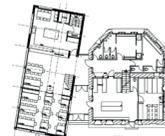
Finsteraarhornhütte
106 SP | 2'487'900 CHF



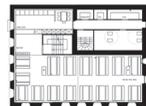
Lämmerenhütte
96 SP | 2'517'700 CHF



Täschhütte
80 SP | 2'769'200 CHF



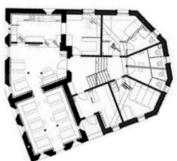
Cabane des Vignettes
125 SP | 2'911'600 CHF



XL

3'200'000-
7'500'000
CHF

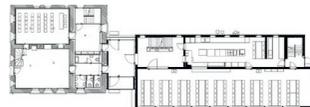
Albert-Heim-Hütte
64 SP | 4'259'000 CHF



Cabane de Tracuit
116 SP | 5'467'600 CHF



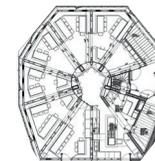
Cabane de Moiry
108 SP | 6'604'000 CHF



Capanna Cristallina
120 SP | 6'730'800 CHF



Monte-Rosa-Hütte
125 SP | 7'119'000 CHF



Baukosten pro Schlafplatz

Masstab 1:1000 | SP = Schlafplätze Gäste

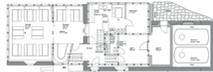
S

3'000-
23'000
CHF

Capanna Cadlimo
81 SP | 6'170 CHF



Hollandiahütte
70 SP | 8'080 CHF



Camona da Terri
110 SP | 11'350 CHF



Sewenhütte
60 SP | 15'570 CHF



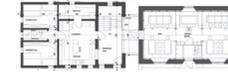
Planurahütte
41 SP | 18'330 CHF



Capanna Motterascio
70 SP | 22'860 CHF



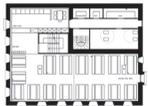
Wildstrubelhütte
70 SP | 23'100 CHF



M

23'000-
43'000
CHF

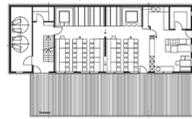
Cabane des Vignettes
125 SP | 23'290 CHF



Chamanna da Tschierva
100 SP | 23'390 CHF



Finsteraarhornhütte
106 SP | 23'370 CHF



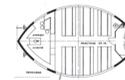
Tierberglhütte
70 SP | 25'670 CHF



Lämmerenhütte
96 SP | 26'230 CHF



Cabane de Vêlan
60 SP | 26'890 CHF



Treschhütte
32 SP | 27'420 CHF



Gspaltenhornhütte
62 SP | 28'890 CHF



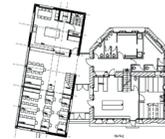
Claridenhütte
75 SP | 31'250 CHF



Cabane de Saleinaz
48 SP | 33'700 CHF



Täschhütte
80 SP | 34'620 CHF



Topalihütte
44 SP | 35'670 CHF



Capanna Corno-Gries
50 SP | 38'800 CHF



Spitzmeilenhütte
44 SP | 41'870 CHF



L

43'000-
63'000
CHF

Hüfihütte
32 SP | 44'860 CHF



Binntalhütte
66 SP | 47'000 CHF



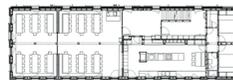
Cabane de Tracuit
116 SP | 47'130 CHF



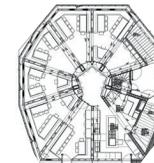
Cabane Rambert
36 SP | 53'550 CHF



Capanna Cristallina
120 SP | 56'090 CHF



Monte-Rosa-Hütte
125 SP | 56'950 CHF



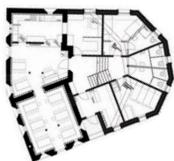
Cabane de Moiry
108 SP | 61'150 CHF



XL

63'000-
83'000
CHF

Albert-Heim-Hütte
64 SP | 66'550 CHF



Gebäudevolumen

Massstab 1:1000 | SP = Schlafplätze Gäste

S

500-
1'300 m³

Planurahütte
41 SP | 651 m³



Hüfihütte
32 SP | 660 m³



Topalihütte
44 SP | 691 m³



Hollandiahütte
70 SP | 843 m³



Treschhütte
32 SP | 886 m³



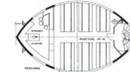
Sewenhütte
60 SP | 905 m³



Cabane de Saleinaz
48 SP | 928 m³



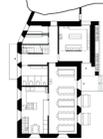
Cabane de Vélán
60 SP | 958 m³



Cabane Rambert
36 SP | 1'010 m³



Binntalhütte
66 SP | 1'072 m³



M

1'300-
2'100 m³

Spitzmeilenhütte
44 SP | 1'313 m³



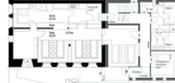
Capanna Corno-Gries
50 SP | 1'429 m³



Wildstrubelhütte
70 SP | 1'496 m³



Gspaltenhornhütte
62 SP | 1'578 m³



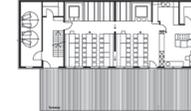
Capanna Motterascio
70 SP | 1'583 m³



Lämmerenhütte
96 SP | 1'705 m³



Finsteraarhornhütte
106 SP | 1'734 m³



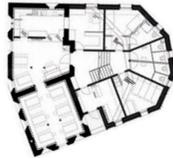
Capanna Cadlimo
81 SP | 1'739 m³



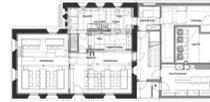
Täschhütte
80 SP | 1'781 m³



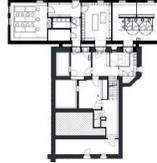
Albert-Heim-Hütte
64 SP | 1'812 m³



Claridenhütte
75 SP | 1'820 m³



Tierberglhütte
70 SP | 1'840 m³



Camona da Terri
110 SP | 1'982 m³



L

2'100-
2'900 m³

Cabane de Tracuit
116 SP | 2'112 m³



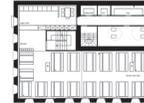
Chamanna da Tschierva
100 SP | 2'181 m³



Capanna Cristallina
120 SP | 2'232 m³



Cabane des Vignettes
125 SP | 2'236 m³



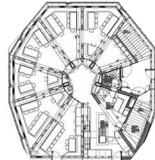
XL

2'900-
3'700 m³

Cabane de Moiry
108 SP | 3'005 m³



Monte-Rosa-Hütte
125 SP | 3'699 m³



Kubikmeter pro Schlafplatz

Massstab 1:1000 | SP = Schlafplätze Gäste

S

5-15 m³

Hollandiahütte
70 SP | 12.0 m³



Sewenhütte
60 SP | 15.0 m³



M

15-20m³

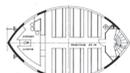
Topalihütte
44 SP | 15.7 m³



Planurahütte
41 SP | 15.9 m³



Cabane de Vélán
60 SP | 16.0 m³



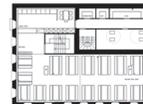
Finsteraarhornhütte
106 SP | 16.4 m³



Lämmerenhütte
96 SP | 17.8 m³



Cabane des Vignettes
125 SP | 17.9 m³



Camona da Terri
110 SP | 18.0 m³



Cabane de Tracuit
116 SP | 18.2 m³



Capanna Cristallina
120 SP | 18.6 m³



Cabane de Saleinaz
48 SP | 19.3 m³



L

20-25 m³

Hüfihütte
32 SP | 20.6 m³



Wildstrubelhütte
70 SP | 21.4 m³



Binntalhütte
66 SP | 21.4 m³



Capanna Cadlimo
81 SP | 21.5 m³



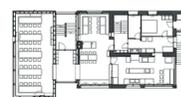
Chamanna da Tschierva
100 SP | 21.8 m³



Täschhütte
80 SP | 22.3 m³



Capanna Motterascio
70 SP | 22.6 m³



Claridenhütte
75 SP | 24.3 m³



XL

25-30 m³

Gspaltenhornhütte
62 SP | 25.5 m³



Tierberglhütte
70 SP | 26.3 m³



Treschhütte
32 SP | 27.7 m³



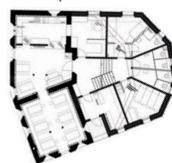
Cabane de Moiry
108 SP | 27.8 m³



Cabane Rambert
36 SP | 28.1 m³



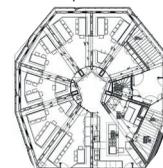
Albert-Heim-Hütte
64 SP | 28.3 m³



Capanna Corno-Gries
50 SP | 28.6 m³



Monte-Rosa-Hütte
125 SP | 29.6 m³



Spitzmeilenhütte
44 SP | 29.8 m³



Fertigstellung ab 2020 - Ausblick

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Alp Sprella*	offen	offen	2'200'000	0.0%	2'200'000	66	2	715	549	166	2'367	1'790	577	3.31	3'079	929	33'333	10.83	35.86
Rothorn*	offen	offen	3'670'000	0.0%	3'670'000	55	3	484	0	484	1'605	0	1605	3.32	7'583	2'287	66'727	8.80	29.18
Gauli*	2018	2021	1'800'000	0.0%	1'800'000	70	4	506	345	161	1'137	755	382	2.25	3'557	1'583	25'714	7.23	16.24
Glärnisch*	2018	2021	1'800'000	0.0%	1'800'000	115	3	638	439	199	1'797	1'119	678	2.82	2'822	1'002	15'652	5.55	15.63
Weisshorn*	2019	2021	1'320'000	0.0%	1'320'000	33	3	380	306	75	913	753	160	2.40	3'472	1'445	40'000	11.52	27.67
Chanrion*	2018	2020	3'261'000	0.0%	3'261'000	60	4	643	333	310	1'707	775	932	2.65	5'072	1'910	54'350	10.72	28.45
Es-cha*	2018	2020	2'300'000	0.0%	2'300'000	40	3	454	289	165	526	344	182	1.16	5'066	4'373	57'500	11.35	13.15
Glattalp*	2019	2020	1'500'000	0.0%	1'500'000	50	4	427	266	161	874	546	329	2.05	3'513	1'716	30'000	8.54	17.49
Maighels*	2019	2020	2'400'000	0.0%	2'400'000	86	3	1'458	587	871	2'759	1'822	937	1.89	1'646	870	27'907	16.95	32.09
Piansecco*	2017	2020	2'695'000	0.0%	2'695'000	44	3	574	282	292	1'492	716	776	2.60	4'698	1'807	61'250	13.04	33.90

Durchschnitt ab 2020	-	-	2'294'600	0.0%	2'294'600	61.9	3.2	628	340	288	1'518	862	656	2.44	4'051	1'792	41'243	10.45	24.97	
Total Baukosten ab 2020					22'946'000															

* In der Planungs- / Ausführungsphase

Fertigstellung 2015-2019

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Albert Heim*	2017	2019	4'259'000	0.0%	4'259'000	64	3	636	204	432	1'812	466	1'346	2.85	6'697	2'350	66'547	9.94	28.31
Binntal*	2017	2019	2'350'000	0.0%	2'350'000	50	3	376	376	0	1'072	872	200	2.85	6'250	2'192	47'000	7.52	21.44
Hüfi*	2017	2019	1'435'500	0.0%	1'435'500	32	3	206	196	10	660	645	15	3.20	6'968	2'175	44'859	6.44	20.63
Cadlimo	2017	2018	500'000	0.0%	500'000	81	4	798	194	604	1'739	443	1'296	2.18	626	287	6'173	9.86	21.47
Spannort	2016	2018	2'100'000	0.0%	2'100'000	40	1	208	129	79	840	470	370	4.03	10'086	2'500	52'500	5.21	21.00
Arpittetaz	2014	2016	1'063'000	0.6%	1'069'378	32	2	258	108	150	719	300	419	2.79	4'145	1'487	33'418	8.06	22.47
Konkordia	2015	2016	972'000	0.6%	977'832	144	3	786	635	151	1'944	1'600	344	2.47	1'244	503	6'791	5.46	13.50
Lämmeren	2015	2016	2'502'700	0.6%	2'517'716	96	4	746	536	210	1'705	1'202	503	2.29	3'375	1'477	26'226	7.77	17.76
Tierbergli	2014	2016	1'790'000	0.4%	1'797'160	70	2	665	463	202	1'840	1'209	631	2.77	2'702	977	25'674	9.50	26.29
Gelten	2013	2015	1'374'000	0.0%	1'374'000	84	4	632	431	201	1'408	1'007	401	2.23	2'174	976	16'357	7.52	16.77
Rambert	2014	2015	1'967'000	-2.0%	1'927'660	36	2.5	389	224	165	1'010	580	430	2.60	4'955	1'909	53'546	10.81	28.06

Durchschnitt 2015-2019	-	-	1'846'655	0.0%	1'846'204	66	3	518	318	200	1'341	800	541	2.8	4'475	1'530	34'463	8.0	21.6
Total 2015-2019					20'308'246														

* In der Ausführungsphase

Fertigstellung 2010-2014

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Clariden mit Annex	2011	2014	2'353'000	-0.4%	2'343'588	75	3	785	456	329	1'820	1'058	763	2.32	2'985	1'288	31'248	10.47	24.27
Dent Blanche	-	2014	1'200'000	-1.3%	1'184'400	45	3	219	177	42	446	343	104	2.04	5'411	2'653	26'320	4.86	9.92
Gspaltenhorn mit Annex	2013	2014	1'800'000	-0.5%	1'791'000	62	4	561	255	306	1'578	772	806	2.81	3'193	1'135	28'887	9.05	25.45
Hollandia	-	2014	572'660	-1.3%	565'215	70	5	407	389	18	843	792	51	2.07	1'389	670	8'075	5.81	12.04
Wildhorn	2012	2014	1'233'000	-0.5%	1'226'835	91	4	708	601	106	1'610	1'364	246	2.27	1'733	762	13'482	7.78	17.69
Krönten mit Annex	2012	2013	1'580'000	-2.5%	1'540'500	80	4	598	424	174	1'467	1'015	452	2.45	2'575	1'050	19'256	7.48	18.33
Muttsee	-	2013	925'000	-1.3%	912'975	75	4	558	432	126	1'091	733	358	1.96	1'636	837	12'173	7.44	14.55
Tracuit	2011	2013	5'602'000	-2.4%	5'467'552	116	3	746	0	746	2'112	0	2'112	2.83	7'333	2'588	47'134	6.43	18.21
Dom mit Annex	2009	2012	3'487'000	-1.5%	3'434'695	75	3	540	194	346	1'361	523	838	2.52	6'355	2'523	45'796	7.21	18.15
Planura mit Annex	2011	2012	750'000	0.2%	751'500	41	2	260	260	0	651	651	0	2.50	2'885	1'155	18'329	6.35	15.87
Tresch	2011	2012	900'000	-2.5%	877'500	32	3	365	270	95	886	650	236	2.43	2'403	991	27'422	11.41	27.68
Rotondo	2009	2011	1'880'000	-1.5%	1'851'800	90	4	723	635	88	1'581	1'314	267	2.19	2'562	1'171	20'576	8.03	17.57
Silvretta mit Annex	2010	2011	1'420'000	-1.8%	1'394'440	70	3	613	480	132	1'698	1'345	353	2.77	2'275	821	19'921	8.76	24.26
Bordier	2008	2010	934'000	1.6%	948'944	44	2	279	162	117	792	422	370	2.84	3'402	1'198	21'567	6.34	18.00
Dossen mit Annex	2009	2010	1'000'000	2.0%	1'020'000	54	2	345	166	179	1'018	488	531	2.95	2'954	1'002	18'889	6.39	18.86
Lidernen	2004	2010	600'000	0.6%	603'600	80	4	480	444	36	1'210	1'105	105	2.52	1'257	499	7'545	6.00	15.12
Moiry	2006	2010	6'500'000	1.6%	6'604'000	108	4	1'204	521	682	3'005	1'140	1'864	2.50	5'486	2'198	61'148	11.15	27.82
Rugghubel mit Annex	2008	2010	2'060'000	0.6%	2'072'360	95	4	766	649	117	2'207	1'643	564	2.88	2'707	939	21'814	8.06	23.23

Durchschnitt 2010-2014	-	-	1'933'148	-0.6%	1'921'717	72	3	564	362	202	1'410	853	557	2.5	3'252	1'304	24'977	7.7	19.3
Total 2010-2014					34'590'904														

Fertigstellung 2005-2009

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Campo Tencia	2008	2009	634'000	1.7%	644'778	77	3	472	397	76	1'411	1'211	201	2.99	1'365	457	8'374	6.14	18.33
Leutschach mit Annex	-	2009	387'000	2.3%	395'901	60	3	375	301	74	905	791	114	2.42	1'057	437	6'598	6.25	15.09
Monte-Rosa	2005	2009	7'000'000	1.7%	7'119'000	125	5	1'154	0	1'154	3'699	0	3'699	3.21	6'169	1'925	56'952	9.23	29.59
Tuoi	-	2009	613'000	2.2%	626'486	80	4	571	466	106	1'313	1'103	210	2.30	1'097	477	7'831	7.14	16.41
Almageller	2005	2008	1'300'000	-1.1%	1'285'700	120	4	629	387	242	1'361	826	536	2.16	2'043	945	10'714	5.25	11.34
Corno-Gries	2003	2008	1'900'000	2.1%	1'939'900	50	4	439	189	250	1'429	554	875	3.25	4'420	1'358	38'798	8.78	28.57
Legler	2006	2008	1'625'000	0.4%	1'631'500	60	3	473	193	281	1'315	551	764	2.78	3'446	1'241	27'192	7.89	21.92
Spitzmeilen	2006	2008	1'835'000	0.4%	1'842'340	44	3	462	0	462	1'313	0	1'313	2.84	3'989	1'403	41'871	10.50	29.84
Täsch	2006	2008	2'800'000	-1.1%	2'769'200	80	3	731	331	400	1'781	744	1'037	2.44	3'786	1'555	34'615	9.14	22.26
Terri	2006	2008	1'243'000	0.4%	1'247'972	110	3	762	492	270	1'982	1'300	682	2.60	1'638	630	11'345	6.93	18.02
Trift	2006	2008	1'091'000	0.2%	1'093'182	40	2	284	177	107	771	420	351	2.71	3'844	1'418	27'330	7.11	19.28
Vignettes	2005	2008	2'944'000	-1.1%	2'911'616	125	4	896	680	217	2'236	1'680	556	2.50	3'249	1'302	23'293	7.17	17.89
Medel	2005	2006	1'000'000	10.9%	1'109'000	55	3	430	293	137	1'066	701	365	2.48	2'580	1'041	20'164	7.81	19.38
Sewen	2005	2006	847'000	10.3%	934'241	60	4	456	456	0	905	905	0	1.98	2'049	1'033	15'571	7.60	15.08
Trient	2003	2006	1'605'000	7.5%	1'725'375	128	4	782	529	253	2'104	1'281	824	2.69	2'205	820	13'479	6.11	16.44
Brunni	2004	2005	700'000	13.9%	797'300	40	4	684	509	175	1'617	1'054	563	2.36	1'165	493	19'933	17.11	40.42
Motterascio	2004	2005	1'420'000	12.7%	1'600'340	70	4	693	346	347	1'583	864	718	2.28	2'309	1'011	22'862	9.90	22.61
Wildstrubel	2003	2005	1'421'000	13.8%	1'617'098	70	4	562	150	412	1'496	385	1'111	2.66	2'879	1'081	23'101	8.02	21.37

Durchschnitt 2005-2009	-	-	1'686'944	4.3%	1'738'385	77	4	603	327	276	1'571	798	773	2.6	2'738	1'035	22'779	8.2	21.3
Total 2005-2009					31'290'929														

Fertigstellung 2000-2004

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung/Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Cristallina	2000	2003	5'609'000	20.0%	6'730'800	120	3	812	0	812	2'232	0	2'232	2.75	8'287	3'015	56'090	6.77	18.60
Finsteraarhorn	2002	2003	2'075'000	19.9%	2'487'925	106	4	639	103	536	1'734	281	1'453	2.71	3'891	1'435	23'471	6.03	16.36
Lischana mit Annex	2002	2003	872'000	17.4%	1'023'728	46	3	363	190	173	834	400	434	2.30	2'817	1'227	22'255	7.90	18.13
Topali	2001	2003	1'309'000	19.9%	1'569'491	44	2	238	0	238	691	0	691	2.91	6'599	2'271	35'670	5.41	15.71
Tschierva	2000	2003	1'992'000	17.4%	2'338'608	100	4	776	496	280	2'181	1'357	824	2.81	3'015	1'072	23'386	7.76	21.81
Bächlital	1999	2001	1'046'000	15.7%	1'210'222	74	3	486	198	288	1'246	419	827	2.56	2'488	971	16'354	6.57	16.84
Bertol	1998	2001	953'000	19.8%	1'141'694	80	5	327	303	24	727	674	54	2.23	3'494	1'570	14'271	4.08	9.09
Cadlimo	2000	2001	1'800'000	22.1%	2'197'800	85	4	798	194	604	1'739	443	1'296	2.18	2'753	1'264	25'856	9.39	20.46
Kesch	1998	2000	2'764'200	18.0%	3'261'756	92	4	817	0	817	2'119	0	2'119	2.59	3'993	1'540	35'454	8.88	23.03
Turtmann	1999	2000	1'035'000	23.8%	1'281'330	74	3	415	160	254	1'208	445	763	2.91	3'091	1'061	17'315	5.60	16.32

Durchschnitt 2000-2004	-	-	1'945'520	19.4%	2'324'335	82	4	567	164	403	1'471	402	1'069	2.6	4'043	1'543	27'012	6.8	17.6
Total 2000-2004					23'243'354														

Fertigstellung vor 2000 - ausgewählte Beispiele

Kennwerte	PK Jahr	Fertigstellung	Baukosten BKP 1-9 in CHF	Teuerung in % Stand Oktober 2018	Baukosten inkl. Teuerung in CHF	Anzahl Schlafplätze SP	Anzahl Geschosse	Geschossfläche GF gesamt in m2	GF Bestehend/Umbau in m2	GF Erweiterung /Neubau in m2	Gebäudevolumen GV gesamt in m3	GV Bestehend /Umbau in m3	GV Erweiterung /Neubau in m3	Verhältnis m3/m2	Baukosten pro m2 in CHF	Baukosten pro m3 in CHF	Baukosten pro Schlafplatz in CHF	m2 pro Schlafplatz	m3 pro Schlafplatz
Britannia	-	1997	3'351'000	32.9%	4'453'479	134	5	881	675	206	2'371	1'803	568	2.69	5'054	1'878	33'235	6.58	17.69
Saleinaz	-	1996	1'217'000	32.9%	1'617'393	48	3	318	0	318	928	0	928	2.92	5'088	1'744	33'696	6.62	19.33
Vélan	-	1993	1'214'000	32.9%	1'613'406	60	3	293	0	293	958	0	958	3.27	5'499	1'683	26'890	4.89	15.97

Durchschnitt vor 2000	-	-	1'927'333	32.9%	2'561'426	81	4	497	225	272	1'419	601	818	3.0	5'214	1'768	31'274	6.0	17.7
Total vor 2000					7'684'278														